

# Wanderziel Harz

Wolfswarte bei Altenau



Neben dem Harzer-Hexen-Stieg gibt es noch eine große Anzahl weiterer Wandermöglichkeiten. Ein gut beschildertes Wanderwegenetz von über 9.000 Kilometern macht die magische Gebirgswelt zu einem Wanderparadies.

Herrliche Aussichten, bizarre Felsformationen oder verborgene Kostbarkeiten sind oft nur per pedes zu erreichen und belohnen den Wanderer für teils kernige Aufstiege oder längere Wege.

Sattelköpfe bei Nordhausen



Auf den folgenden Seiten haben wir eine Auswahl von insgesamt 23 Ein- und Mehrtagestouren bzw. Themenrouten sowie vier Varianten, den Brocken zu erklimmen, zusammengestellt. Sie stehen beispielhaft für viele weitere Touren. Praktisch jeder Ort im Harz hält in der Tourist-Information Wanderempfehlungen bereit. Gern verweisen wir hier abermals auf das Tourenportal [touren.harzinfo.de](http://touren.harzinfo.de) sowie die **Harz-App**.

## Harzklub und Nationalpark

Ohne die vielen ehrenamtlichen Mitglieder des Harzklubs und die emsigen Mitarbeiter des Nationalparks Harz gäbe es sicher kein Wanderparadies Harz. Sie pflegen die Wege, sorgen für die Ausschilderung und beräumen die Wanderwege – oft in Rekordzeit – nach Stürmen und anderen Wettererscheinungen.

## Auf eigene Gefahr!

Trotz der engagierten Arbeit von Harzklub und Nationalpark Harz gilt immer: Das Betreten des Waldes und der Wanderwege erfolgt auf eigene Gefahr. Beachten Sie bitte immer die Hinweise zu Sperrungen und Umleitungen, die unterschiedlichste Ursachen haben können, jedoch stets Ihrer Sicherheit dienen.

**Und nicht vergessen.  
Mach' mit!**



## Die Harzer Wandernadel *Das Wanderstempeln im Harz*

1 Wanderpass - 222 Wanderziele

Die „Harzer Wandernadel“ bietet mit Hilfe eines Wanderpasses und 222 Stempelstellen pures Naturerleben auf dem ausgedehnten Harzer Wanderwegenetz.



„Harzer Wandernadel“ in Bronze, Silber oder Gold, Wanderkönig oder Harzer Wanderkaiser? Entscheidend dafür ist die Anzahl der Stempel, die Wanderbegeisterte in ihrem Stempelheft

nachweisen können. Die Stempel befinden sich im gesamten Harz an interessanten, geschichtsträchtigen, bekannten und unbekannten Orten. Ob Aussichtspunkt, Bergwerk, Burgruine oder Naturdenkmal – für jeden Geschmack und jede Kondition ist etwas dabei.



Wer alle 222 Stempelstellen im Harz erwandert hat, darf sich zu recht mit dem Titel „Harzer Wanderkaiser“ schmücken. Dieser wurde seit Einführung in 2007 bereits über 7.540 Mal vergeben.

Darüber hinaus gibt es themenbezogene Begleithefte zum Stampelsammeln auf ausgewählten Wandertouren wie z.B. dem Harzer-Hexen-Stieg oder Grenzweg oder zu spannenden Themen wie „Harzer Geschichts-orte“.

## Alle Informationen gibt es im

Service-Büro der Harzer Wandernadel  
Am Schnappelberg 6  
38889 Blankenburg (Harz)  
Tel. 03944 9547148  
[info@harzer-wandernadel.de](mailto:info@harzer-wandernadel.de)  
[www.harzer-wandernadel.de](http://www.harzer-wandernadel.de)

# Wege zum Brocken

Mit 1.141 Metern ist der Brocken der höchste Gipfel des Harzes. Bei entsprechendem Wetter bietet er eine atemberaubende Sicht auf den Harz und sein Umland. Mit dem Brockenrundweg, dem Brockengarten und dem Brockenhaus (Museum) gibt es oben auch viele Gelegenheiten zur Erkundung. Der Brocken ist daher sehr beliebt und gehört zu den meistbesuchten deutschen Aussichtsbergen. Er ist zwar über viele Wege zu erreichen, diese treffen sich allerdings auf den letzten Kilometern fast alle auf einer Trasse, die sich die Wanderer dort mit Mountainbikern, Rennradfahrern, Pferdekutschen etc. teilen. Daher ist es wichtig, dass alle Besucher aufeinander Rücksicht nehmen. Wanderer sollten hier auch auf die spezielle Beschilderung achten. Alle Brockenbesucher sollten zu jeder Jahreszeit auf kühlere Temperaturen und schnelle Wetterumschwünge vorbereitet sein. Festes Schuhwerk ist speziell für Wanderer eine Grundvoraussetzung für die Besteigung des höchsten Gipfels im Norden.

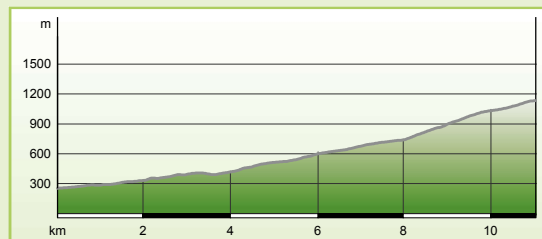
Auf dem Brocken sind – mit Ausnahme von E-Bikes – keine motorisierten Fahrzeuge erlaubt. Sollte der Weg zu beschwerlich sein, empfiehlt sich die Fahrt mit der Brockenbahn.



## Heinrich-Heine-Weg

(Start: Ilsenburg | 11 km | 896 Höhenmeter)

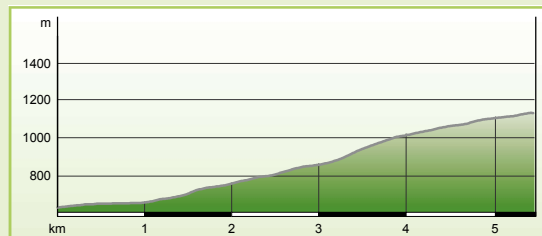
Dieser Aufstieg folgt den Spuren Heinrich Heines entlang des Gebirgsbachs Ilse. Auf verschlungenen Waldwegen geht es durch das tief eingeschnittene Ilsetal vorbei am Ilsestein zu den beeindruckenden Ilsefällen. Urwüchsige Buchenwälder und schroffe Felsformationen säumen den Weg. Bald wendet sich dieser nach Westen und trifft an der Hermanns-klippe auf den Harzer Grenzweg. Dieser führt auf dem ehemaligen Kolonnenweg steil nach oben zur waldfreien Brockenkuppe.



## Aufstieg von Schierke

(Start: Schierke | 5,4 km | 500 Höhenmeter)

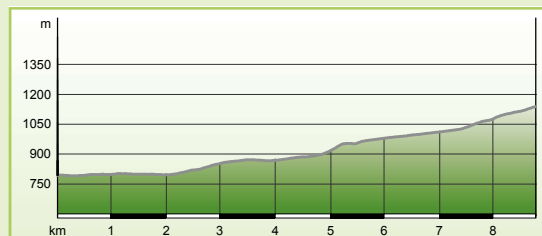
Für geübte und gut ausgerüstete Wanderer empfiehlt sich der reizvolle Aufstieg durch das Eckerloch. Der urige Wanderweg beginnt hinter dem Nationalparkhaus am Wasserwerk. Mit gutem Schuhwerk ist diese Route über Wurzeln, felsiges Granitgestein und Bohlenstege ein wahrer Genuss. Sie führt entlang der Stromschnellen des Schwarzen Schlufthwassers bis zum Feuchtgebiet Eckerloch. Der Eckerlochstieg mündet in die Brockenstraße, die den Wanderer dann zum Gipfel führt.



## Goetheweg

(Start: Torfhaus | 8,8 km | 350 Höhenmeter)

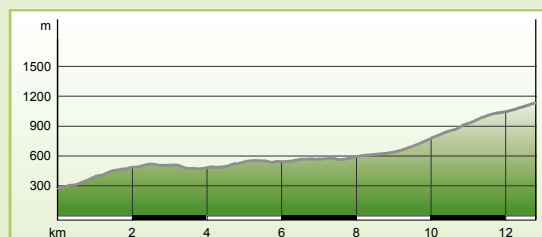
Von Westen, ab Torfhaus, startete einst Goethe zum Brocken. Der Goetheweg folgt dem Abbegraben, 1827 erbaut und Teil des Weltkulturerbes Oberharzer Wasserwirtschaft. Ein Holzsteg leitet durch das Große Torfhausmoor. Der Weg führt am Fuße des Quitschenberges zum Eckersprung. Jetzt überquert er die ehemalige innerdeutsche Grenze. Der Goetheweg verläuft entlang der Brockenbahn am Goethemoor. Der Wald lichtet sich, es werden zunehmend Heideflächen sichtbar. Der Goetheweg ist Teil des Harzer-Hexen-Stiegs.



## Teufelsstieg: Bad Harzburg – Brocken

(Start: Bad Harzburg | 13 km | 989 Höhenmeter)

Das ist der schwerste Aufstieg. Zunächst passiert er die Ettersklippe und das Molkenhaus. Dann folgt ein kurzer Abstieg ins Eckertal, wo der Teufelsstieg auf den Harzer Grenzweg trifft. Auf diesem verläuft er in südlicher Richtung ein Stück entlang der Eckertalsperre, bevor er zur Ranagerstation am Scharfenstein abbiegt. Jetzt geht es über einen ehemaligen Kolonnenweg recht steil hinauf auf den Brocken. Wer sich für diesen Weg entscheidet, wandert geschichtsträchtig am Grünen Band.





# Wanderwege im Harz









# Der Harzer BaudenSteig

[www.harzerbaudensteig.de](http://www.harzerbaudensteig.de)



Hanskünnenburg



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Länge           | 97 km                   |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41       |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>           |
| Höhenmeter      | ↑ 3.779 Hm   ↓ 3.844 Hm |

## Startpunkt:

Bad Grund, Hübichplatz

## Zielpunkt:

Walkenried, ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried

## Wegbeschreibung:

Der Harzer BaudenSteig punktet mit teilweise recht sportlichen Aufstiegen zu den markantesten Gipfeln des Südharzes. Zugleich können sich große und kleine Wanderer auf spannende Sehenswürdigkeiten – Höhlen, Zeugnisse des Bergbaus, Aussichtstürme und Freizeiteinrichtungen – freuen. Namensgebend sind die neun Bauden und Berggasthöfe, die entlang des Weges zur genussvollen Einkehr einladen und ohne weiteres ebenfalls als Sehenswürdigkeiten bezeichnet werden können. Ausgangspunkt ist Bad Grund. Bis zum ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried, dem Endpunkt des BaudenSteigs, sind insgesamt knapp 4000 Höhenmeter zu überwinden. Berggipfel und Aussichtstürme bieten atemberaubende Ausblicke; bei entsprechendem Wetter Fernsichten z.T. bis nach Thüringen. Wildromantische Täler sowie idyllisch gelegene Seen mit lieblichen Uferwegen bilden einen reizvollen Kontrast zu den Aufstiegen. Es empfiehlt sich, die knapp 100 km des BaudenSteigs in sechs Tagesetappen zu erwandern. Zusätzlich zum Fernwanderweg gibt es sechs Rundwanderwege (7,6 bis 18,6 km lang).

# Der Harzer Försterstieg

[www.försterstieg.de](http://www.försterstieg.de)



Innerstetalsperre



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Länge           | 57,4 km                 |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41       |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>           |
| Höhenmeter      | ↑ 1.561 Hm   ↓ 1.446 Hm |

## Start:

Goslar, Kaiserpfalz

## Zielpunkt:

Riefensbeek-Kamschlacken, Kohlungsplatz

## Wegbeschreibung:

Die Wanderung beginnt in der UNESCO Welterbestadt Goslar und führt zunächst gen Westen vorbei an der Grane- und der Innerstetalsperre. Kurz vor seinem Endpunkt in Riefensbeek-Kamschlacken tangiert der Weg die Sösetalsperre. Bis dahin geht es vorbei an den Bergbauorten Lautenthal, Wildemann und Bad Grund zu den Hochflächen um Clausthal-Zellerfeld. Besonders eindrucksvoll in diesem Gebiet ist das Graben- und Teichsystem der Oberharzer Wasserwirtschaft. Zahlreiche Aussichtspunkte offenbaren herrliche Ausblicke auf die markante Landschaft des Westharzes und deren wesentliche Elemente, die durch den Försterstieg verbunden werden: Eine schroffe landschaftliche Vielfalt, unterschiedliche Waldformen und Biotope, den historischen Bergbau, die Wassernutzung und den Hochwasserschutz sowie eine notwendige großflächige Umwandlung des geschädigten Baumbestandes in klimastabile artenreiche Mischwälder. Der Weg integriert in weiten Teilen den historischen „Innerste Rennstieg“, der bereits in der Bronzezeit zum Warentransport und zur Nachrichtenübermittlung genutzt wurde.



# Der Harzer Grenzweg

[www.gruenes-band-harz.de](http://www.gruenes-band-harz.de)

Harzer Grenzweg



Grenzdenkmal Stapelburg



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Länge           | 91,4 km                 |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41       |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>           |
| Höhenmeter      | ↑ 2.049 Hm   ↓ 1.922 Hm |

## Start:

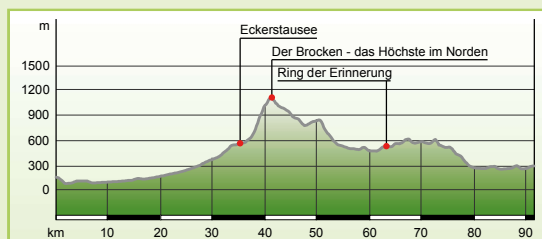
Rhoden, Grenzturm

## Zielpunkt:

Tettenborn

## Wegbeschreibung:

Wo der „Eiserne Vorhang“ über 40 Jahre Europa teilte, fanden bedrohte Tier- und Pflanzenarten ungestörte Lebensräume. Das Grüne Band verbindet diese gleich einer Perlenschnur. Hier verläuft der Harzer Grenzweg. Startpunkt ist der Grenzturm Rhoden im nördlichen Harzvorland. Oftmals auf Kolonnenwegen geht es vorbei an Wiesen und Feldern. Nach dem Grenzdenkmal in Stapelburg sind 960 Höhenmeter bis auf den Brocken zu überwinden. Jetzt ist der Wald – mit erstaunlicher Formenvielfalt – Blickfang. Auch die Eckertalsee, kleinster und höchst gelegener Stausee im Harz, war durch die Grenze geteilt. Scheitelpunkt der Wanderung ist der Brocken. Weiter gen Süden tangiert der Weg nun Heideflächen und artenreiche Bergwiesen. Nächste Station ist das Freiland-Grenzmuseum Sorge, wo der „Ring der Erinnerung“ ein Symbol für den steten Wandel in Natur und Geschichte ist. Kurz vor dem Ziel liegt das Zisterzienser-Museum Kloster Walkenried, im Mittelalter eines der bedeutendsten und reichsten Klöster in Norddeutschland. Es lohnt ein Abstecher zum Grenz-museum nach Bad Sachsa, bevor der Weg in Tettenborn endet.



# Der Kaiserweg im Harz



Königspfalz Tilleda



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Länge           | 100 km                  |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41       |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>           |
| Höhenmeter      | ↑ 1.794 Hm   ↓ 2.082 Hm |

## Start:

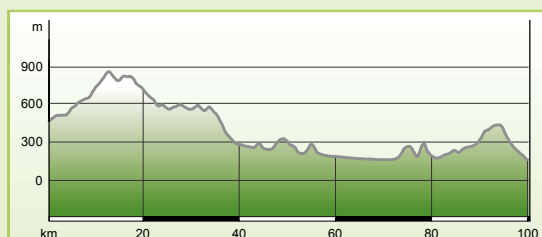
Bad Harzburg, Antoniusplatz

## Zielpunkt:

Tilleda, Königspfalz

## Wegbeschreibung:

Mittelalterliche Kaiser und Könige bereisten gern den Harz, obwohl er damals eher wild und „unwirtlich“ war. Das Interesse der gekrönten Häupter ist leicht nachzuvollziehen. Gab es im Harz doch reiche Vorkommen an wertvollen Erzen. Gleichzeitig ermöglichte der Energieträger Holz die Verhüttung der Erze unmittelbar neben den Abbaustätten. Gern ritt man in den wildreichen Wäldern zur Jagd und nicht zuletzt hatte die Region eine strategisch bedeutende Lage. Burgen, Pfalzen, Klöster, Sagen und Mythen sind Zeugen dieser Epoche. Der Kaiserweg von Bad Harzburg bis zur Königspfalz in Tilleda im südlichsten Zipfel des Harzes ist Teil des etwa 550 km langen Wegeverbundes „Wege Deutscher Kaiser und Könige“ und passiert viele dieser teils verborgenen und teils sichtbaren Stätten. Informations- und Schautafeln säumen die Kaiserwege und geben wertvolle Erläuterungen und Hinweise zur Geschichte und zur Natur. So ist diese Wanderung gleichwohl eine Reise in die Deutsche Geschichte und ein beeindruckendes Naturerlebnis.



# Der Karstwanderweg Südharz

[www.karstwanderweg.de](http://www.karstwanderweg.de)



Steinkirche Scharzfeld



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Länge           | 265 km                  |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41       |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>           |
| Höhenmeter      | ↑ 3.943 Hm   ↓ 4.237 Hm |

## **Start:**

Pölsfeld (Landkreis Mansfeld-Südharz)

## **Zielpunkt:**

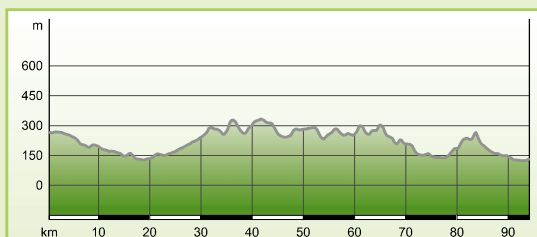
Bad Grund (Landkreis Göttingen)

## **Wegbeschreibung:**

Der Karstwanderweg zählt zu den längsten Wanderwegen Deutschlands. Auf seiner Route, vom in Sachsen-Anhalt gelegenen Pölsfeld, durch Thüringen, nach Bad Grund bei Osterode in Niedersachsen, gibt es einen steten Wechsel von Nahbeobachtungen im lichten Laubwald, herrlichen Weitblicken, Abschnitten in Tallagen und auf Anhöhen. Am Weg reihen sich Höhlen, Karstquellen, Bachschwinden sowie andere Karsterscheinungen aneinander. Seltene Pflanzen und Tiere finden hier einen idealen Lebensraum. Zahlreiche Burgruinen, Kirchen, Schlösser und Abbaustätten (historisch und modern) zeugen von der Kulturlandschaft Südharz. All das wird auf 200 Informationstafeln anschaulich erklärt. Etwa in Höhe Ellrich teilt sich der Weg in eine Nord- und eine Südroute. Beide sind ca. 70 km lang und verlaufen nahezu parallel. Sie bilden eine interessante Rundtour von ca. 140 km. In Förste vereinen sich beide Varianten wieder. Wanderer und Naturfreunde dürfen sich über kurze Strecken zwischen den Übernachtungs- und/oder Einkehrmöglichkeiten freuen. Zudem warten zahlreiche spannende Schätze (Caches) auf Entdeckung.

# Harzer Klosterwanderweg

[www.harzer-klosterwanderweg.de](http://www.harzer-klosterwanderweg.de)



|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Länge           | 94 km               |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41   |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>       |
| Höhenmeter      | ↑ 824 Hm   ↓ 970 Hm |

## **Start:**

Goslar, Neuwerkkirche

## **Zielpunkt:**

Quedlinburg, Museum Klosterkirche St. Marien

## **Wegbeschreibung:**

Der **Harzer Klosterwanderweg** verbindet mit seinen naturbelassenen Wegen in sechs Etappen zwischen 10 und 20 km ohne große Höhenunterschiede landschaftliche Reize mit Kulturgenuß – den Brocken und die sanften Hügel des nördlichen Harzvorlandes im Blick. Am Grünen Band, der einstigen innerdeutschen Grenze, verbindet der Weg Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und bedeutende Klöster und Kirchenschätze. Die Klöster Grauhof, Wöltingerode, Ilsenburg, Drübeck, Michaelstein und Wendhusen sind faszinierende Zeugen Jahrhunderte alter Geschichte. Ihre Kultur und Spiritualität, die Atmosphäre stiller Klösterräume, die duftenden Gärten und einzigartige Architektur inspirieren das ganze Jahr über. Kirchen wie Neuwerk in Goslar oder St. Cyriakus in Gernrode sind romanische Kleinode. Das Begleitheft der Harzer Wandernadel zum Klosterwanderweg weist 12 Sonderstempelstellen entlang des Weges in den typischen roten Stempelkästen aus – ein Spaß für Stempelfans. Unterwegs laden die mittlerweile 19 „Engelsbänke“ mit Segenssprüchen zur inneren Einkehr ein.

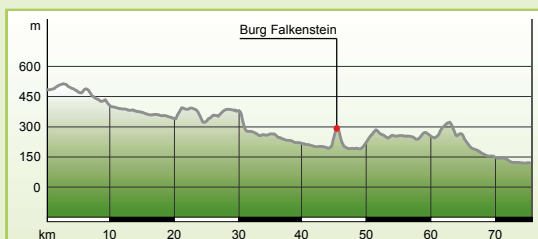


# Der Selketal-Stieg

[www.selketalstieg.de](http://www.selketalstieg.de)



Burg Falkenstein



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Länge           | 75,5 km                 |
| Streckenverlauf | siehe Seite 40/41       |
| Schwierigkeit   | <b>mittel</b>           |
| Höhenmeter      | ↑ 1.363 Hm   ↓ 1.727 Hm |

#### Start:

Stiege, Wendeschleife Harzer Schmalspurbahn

#### Zielpunkt:

Quedlinburg, Carl-Ritter-Platz

#### Wegbeschreibung:

Sonnenstrahlen spiegeln sich im Wasser der Selke. Durch das lichte Blätterdach der Laubbäume erstrahlt der Wald in mystischem Glanz. Das Selketal zu durchwandern heißt, pure Natur genießen, abwechslungsreiche Landschaften bewundern und lebendige Geschichte erfahren. Entlang der Selketalbahn, einer der romantischsten Abschnitte im Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen, schlängelt sich der Weg vorbei an einer der Selkequellen, nach Straßberg, wo die Grube Glasebach zu besichtigen ist. Oberhalb von Alexisbad verläuft er auf dem Klippenweg durch bizarre Eichenwälder. Bald kündigen künstlerische Objekte aus Eisenguss den Hüttenort Mägdesprung mit der einstigen Maschinenfabrik Carlswerk an. Waren bisher oft Klippen, steil aufragende oder abfallende Felsen dominierend, weitet sich das Selketal nach der Selkemühle und macht üppigen Wiesen Platz. Der Aufstieg zur Burg Falkenstein, der besterhaltenen Burganlage im Harz, ist nur ein kleiner Umweg von der eigentlichen Route. Einen letzten Höhepunkt findet die Wanderung in der UNESCO Welterbestadt Quedlinburg, Endpunkt des Selketal-Stiegs.

## ZUM 20ten x Jubiläums-Brockenaufstieg



# 20

## JAHRE

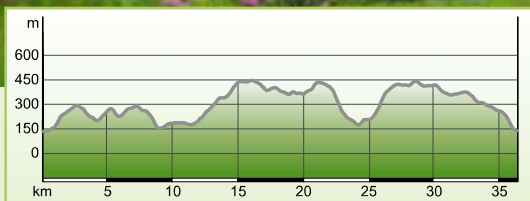
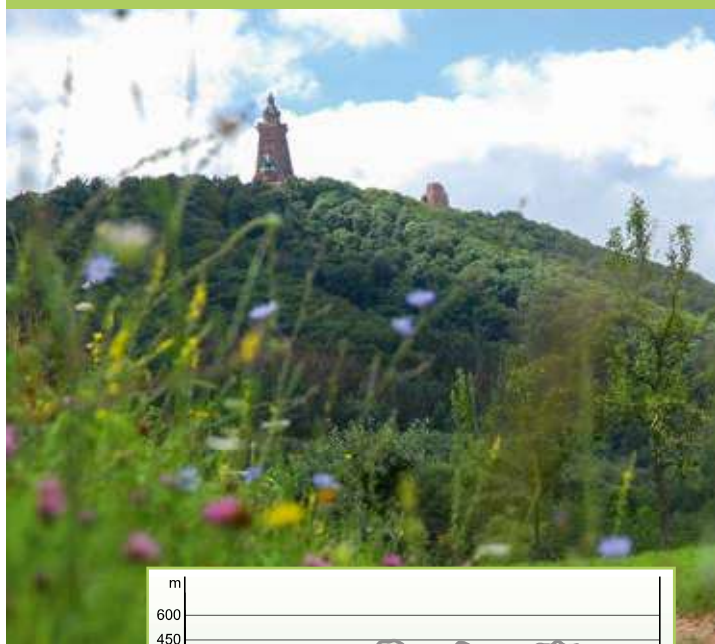
11./12. Juni 2022

[www.brockenaufstieg.de](http://www.brockenaufstieg.de)



# Kyffhäuserweg

Unterwegs in der großartigen Natur, Kultur und Geologie des Südharz



## Besondere Hinweise, Tipps:

Rundweg im kleinsten Mittelgebirge Deutschlands mit zahlreichen landschaftlichen und kulturellen Reizen und Sehenswürdigkeiten.

## Karten:

- Naturpark Kyffhäuser Sondershausen und Umgebung, 1:35000, ISBN 978-3-89591-108-8, Preis: 4,90 €
- ISBN 978-3-86973-078-3, Preis: 4,50 €
- Naturpark Kyffhäuser 1:33000, ISBN 978-3-86973-085-1, Preis: 5,00 €

## Weitere Informationen:

Tourist-Information  
Bad Frankenhausen  
Anger 14  
06567 Bad Frankenhausen  
Tel. 034671 71717  
Touristinformation  
Sondershausen  
Markt 9  
99706 Sondershausen  
Tel. 03632 788111

|               |               |
|---------------|---------------|
| Länge         | 36,7 km       |
| Dauer         | 10-12 Stunden |
| Schwierigkeit | <b>mittel</b> |
| Kondition     | ★★★★★         |

## Wegekennzeichnung:

stilisiertes rotbraunes Kyffhäuserdenkmal auf weißem Grund

**Start- und Endpunkt der Tour:**  
Bad Frankenhausen, Anger

## Anfahrt:

über die A71 und die B85 von Hildesheim oder die L1172 von Artern nach Bad Frankenhausen

## Parken:

am Anger und der Kyffhäusertherme ca. 500 m (beide gebührenfrei)

## Öffentliche Verkehrsmittel:

ÖPNV zentraler Busbahnhof  
Bad Frankenhausen

## Wegbeschreibung:

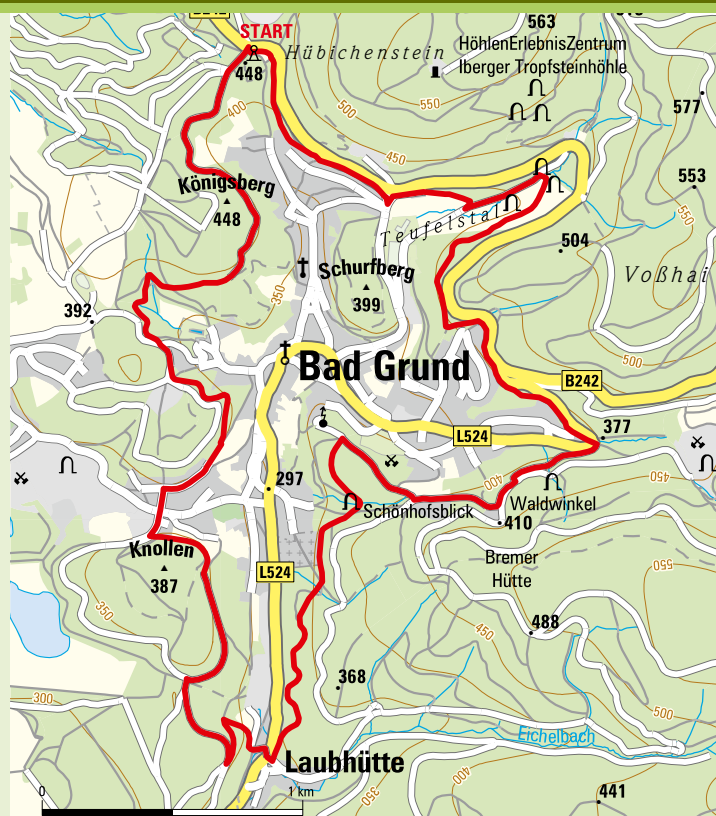
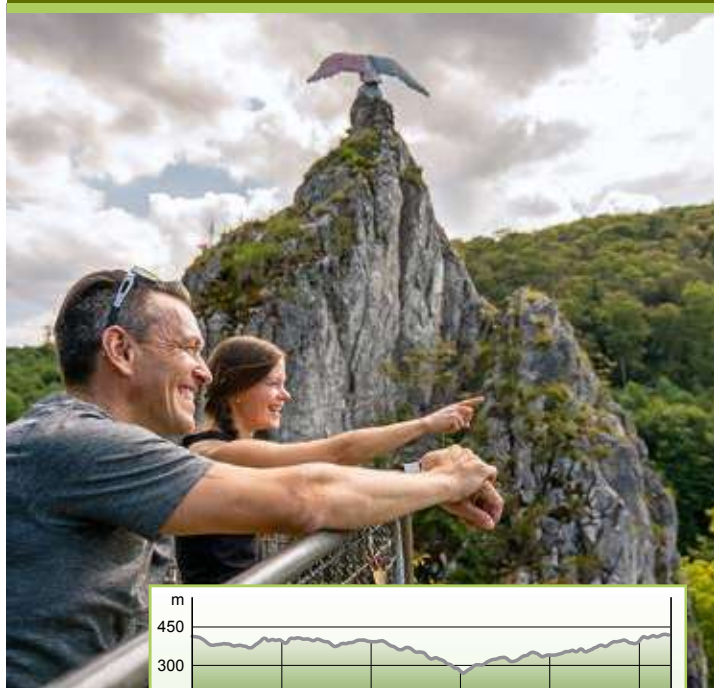
Die Wanderung beginnt am Anger in Bad Frankenhausen. Vorbei am Quellgrund mit den Solequellen führt der Weg durch die Kastanienallee zum Geopfad Südkyffhäuser. Knorrige Wälder, blanker Felsgrund und steppenartige Magerrasen mit bunten Blütenschätzen säumen diesen Wegeabschnitt. Nach ca. 8,8 km erreicht der Weg die Barbarossahöhle. Eine Führung durch das unterirdische Höhlensystem im Anhydritgestein sollte man sich nicht entgehen lassen. Von der Barbarossahöhle durch Steinthaleben führt der Weg nun durch Karstbuchenwald bergauf zum Kulpenberg, der mit 473 m höchsten Erhebung des Kyffhäusergebirges. Vorbei an der Ruine Rothenburg (nicht öffentlich zugänglich) folgt der Weg nun dem Waldpfad entlang des steilen Nordhanges zum Kyffhäuser-Denkmal. Vom Denkmalsturm hat man einen einzigartigen Blick bis zum Brocken. Nun führt der Weg bergab durch den Wald bis zu einer weitläufigen Obstlandschaft nach Tilleda zum Streuobstzentrum. Gleich nebenan liegt die einzige vollständig ausgegrabene Pfalz Deutschlands in der alle Deutschen Kaiser und Könige des Mittelalters residierten. Von hier aus führt der Weg Richtung Rathsfeld zurück in den Kyffhäuserwald. Nahe des Jugendwaldheimes kann man im Gesteinsgarten die verschiedenen Gesteine des Kyffhäusergebirges betrachten. Durch den Wald erreicht man den Schlachtberg, wo vor fast 500 Jahren eine der wichtigsten Schlachten des deutschen Bauernkrieges stattfand. Im Panoramamuseum ist das mit 123 x 14 m größte Rundgemälde Deutschlands zu sehen. Nahe dem Panoramamuseum werden im Sortengarten über 1000 Apfel-, Birnen- und Kirscharten für die Nachwelt erhalten. Von hier aus führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt auf dem Anger in Bad Frankenhausen.

*Hinweis: Der Kyffhäuserweg kann wahlweise auch in 2 oder 3 Etappen je ca. 4-5 Stunden gegangen werden.*



# „König-Hübich-Route“ um Bad Grund

Horizontalweg mit wenigen Steigungen rund um Bad Grund mit Ausblicken in die Bad Grundner Täler, vorbei am WeltWald Harz, Hübichenstein, HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle und dem Weltkulturerbe Schachtenanlage Knesebeck



## Besondere Hinweise, Tipps:

Kneipp-Anlagen im Eichelbachtal und im Kelchtal (Kayserquelle). Großer Walpurgis-Spielort mit Walpurgisspiel am Hübichenstein. Sagen und Märchen entlang der Route.

## Karte:

„König-Hübich-Route“, erhältlich bei den Vermietern oder der Tourist-Info im Gesundheitszentrum. Wanderkarten im Buchhandel oder an der Tourist-Info.

## Weitere Informationen:

Tourist-Information im Gesundheitszentrum  
Schurfbergstraße 2  
37539 Bad Grund  
Tel. 05327 700710  
info@bad-grund.de  
www.bad-grund.de

|               |               |
|---------------|---------------|
| Länge         | 11,6 km       |
| Dauer         | ca. 3 Stunden |
| Schwierigkeit | leicht        |
| Kondition     | ★★★★★         |

**Wegekennzeichnung:** orange Krone auf weißem Grund

**Start- und Endpunkt der Tour:**  
Rundtour mit 7 Startpunkten -  
Startpunkt Nr. 1 am Hübichenstein

**Anfahrt**  
B242 zum Hübichenstein oberhalb  
Bad Grund

**Parken:**  
kostenfrei direkt am Hübichenstein

**Öffentliche Verkehrsmittel:**  
Bad Grund ist mit Bus und Bahn  
über Seesen, Gittelde, Osterode  
und Clausthal-Zellerfeld erreichbar.  
Informationen unter  
[www.vsninfo.de](http://www.vsninfo.de)

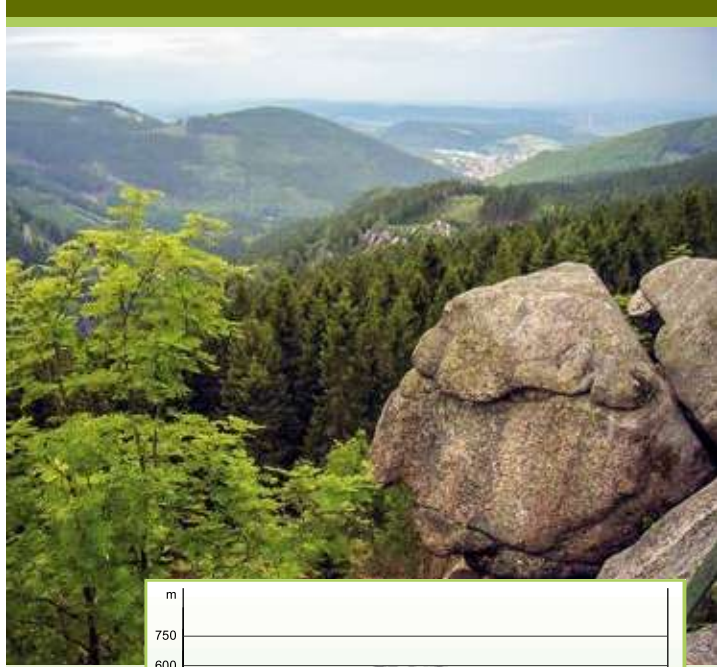
Eine riesige Felsnadel markiert den Haupteinstieg in die „König-Hübich-Route“: Der Hübichenstein. Der Rundweg zeigt verschiedenste Einblicke in die fünf Täler Bad Grund. Dabei verbindet er viele kulturelle und natürliche Sehenswürdigkeiten wie Museen oder den Wasserwanderweg zum Knesebeckschacht (Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft) mit dem Wasserstollen und dem weithin sichtbaren Hydrokompressorenturm. Kneipp-Anlagen sorgen für Abkühlung und Durchblutung. An den Sitzgruppen erzählen Tafeln vom Zwergenkönig Hübich (Für Kinder gibt es an der Tourist-Information einen Rätsel-Flyer). Ein weiteres Highlight ist der WeltWald Harz mit Gehölzen aus 4 Kontinenten – besonders farbenfroh im Frühjahr und Herbst.

## Wegbeschreibung:

Startpunkt ist der Hübichenstein in Richtung Teufelstal. Unterhalb der Harzhochstraße ist rechts die Iberg-Siedlung mit zwei unter Denkmalschutz stehenden Häuserzeilen, die in ihrer Bauweise den Hang unterhalb des Iberges schmücken. Der Weg führt weiter unterhalb des Iberges, dem Schicksalsberg Bad Grund, entlang. Auf dem Iberg gibt es eine Gaststätte mit Aussichtsturm, der einen Blick zum Brocken und in das Harzvorland bietet. Es geht vorbei am Heilstollen für Atemwegserkrankte. Diese Therapie ist in ganz Norddeutschland nur in Bad Grund möglich. Geradeaus geht es zum HöhlenErlebnisZentrum mit der Iberger Tropfsteinhöhle. Der Rundweg schwenkt aber vor dem Märchentäl nach rechts und führt über den Paradiesweg zum Rohland. Kurz vor dem „Waldwinkel“ stößt die Route auf den Wasserwanderweg (Schilder erläutern die unterirdisch genutzte Wasserkraft). Am Eichhörnchenplatz geht es rechts zum Bergbaumuseum und zum Uhrenmuseum, der Weg führt aber links weiter nach Laubhütte. Vor dem Aufstieg auf den Gittelder Berg gibt es oberhalb im Eichelbachtal die Möglichkeit zum Wassertreten. Entlang der Grünen Tanne geht es schließlich links ab in Richtung Kelchtal. Hinter der Kneipp-Anlage führt der Weg entweder durch den WeltWald Harz mit einer großen pflanzlichen Vielfalt oder direkt wieder zum Startpunkt.

# Premiumweg Kästeklippentour

Die Wanderung mit besonders reizvollen Aussichten



## Besondere Hinweise, Tipps:

besondere Aussichtspunkte, attraktive Einkehrmöglichkeiten, außergewöhnliche Felsformationen  
Achtung: Die Kästeklippentour ist kein ausgewiesener Winterwanderweg!

## Karte:

Kostenloser Informationsflyer über Themenwanderwege und Wanderkarten in der Tourist-Information erhältlich. Wanderung gibt es auch im Tourenplaner unter [www.bad-harzburg.de](http://www.bad-harzburg.de)

## Weitere Informationen:

Tourist-Information  
Nordhäuser Straße 4  
38667 Bad Harzburg  
Tel. 05322 75330  
[info@bad-harzburg.de](mailto:info@bad-harzburg.de)  
[www.bad-harzburg.de](http://www.bad-harzburg.de)

Länge 11,5 km  
Dauer ca. 3 Stunden  
Schwierigkeit **mittel**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

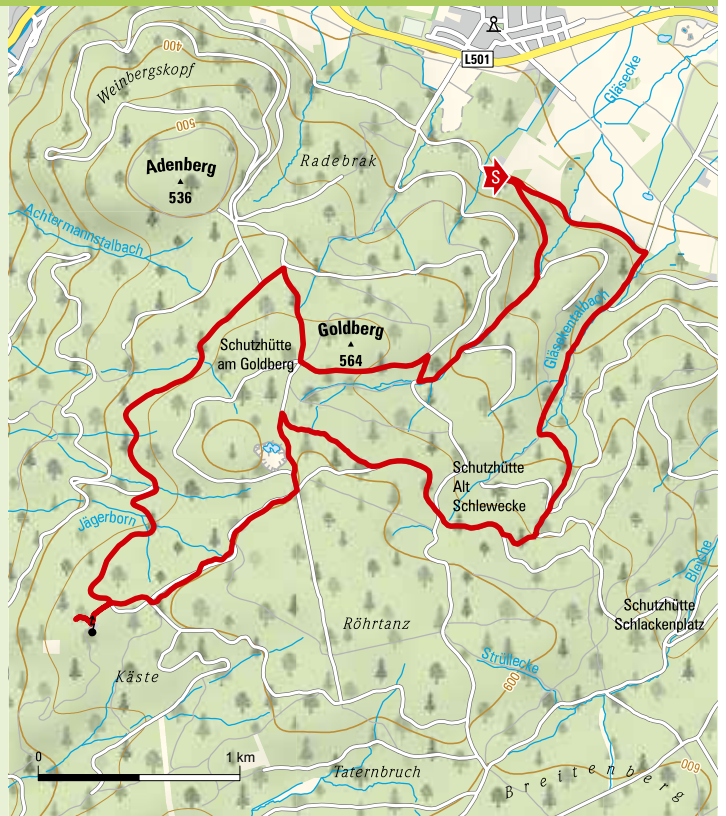
**Wegekennzeichnung:**   
Symbol des „Alten vom Berge“

**Start- und Endpunkt der Tour:**  
Rundwanderweg mit Einstieg am Café Goldberg (OT Göttingerode)

**Anfahrt:**  
über L501

**Parken:**  
Café Goldberg (geringe Kapazität) oder ausreichend Parkraum am Sportpark an der Rennbahn (auch hier Einstieg möglich)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**  
Göttingerode ist mit dem Bus erreichbar. (Fußweg zum Startpunkt ca. 15 Min.)



## Wegbeschreibung:

Die Kästeklippentour mit dem Symbol des „Alten vom Berge“ führt durch den Naturpark Harz. Start des ca. 11,5 km langen Rundwanderwegs ist das Café Goldberg. Wegen der dort geringen Parkplatzkapazität ist ein Einstieg auch über den Sportpark an der Rennbahn mit ausreichend Parkraum möglich. Die reine Wanderzeit für die Kästeklippentour beträgt gut drei Stunden. Es sind einige Anstiege zu bewältigen, so dass die Tour als mittelschwer zu bezeichnen ist. Die empfohlene Laufrichtung ist im Uhrzeigersinn.

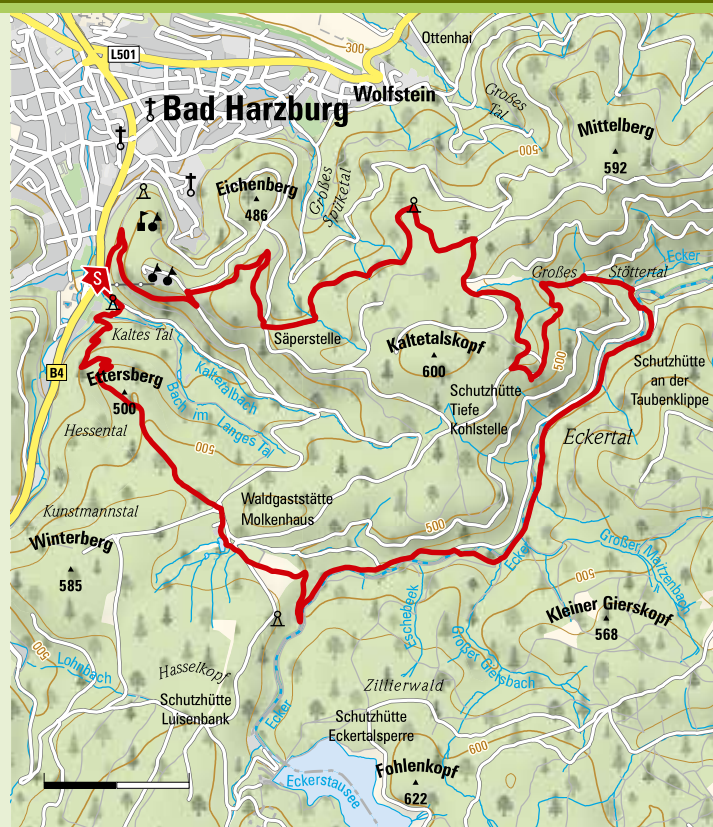
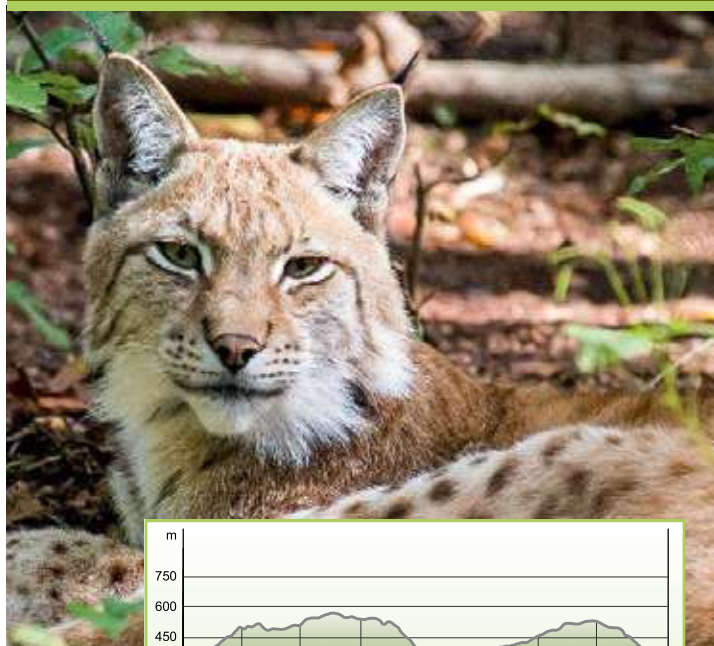
Vom Café Goldberg geht es in östlicher Richtung zum „Wasserhaus“. Dort steigen auch die Wanderer vom Sportpark kommend in die Tour ein. Es beginnt der lange Anstieg im Gläseckental. Für eine Erholungspause warten eine Bank mit Luchskopf und eine Liege mit herrlicher Aussicht. Auf einem neuen Pfad wird dann die Kätestraße erreicht. Vorbei an der Schutzhütte „Alt Schlewecke“ mit einer weiteren Liege führt die Tour über zum Teil neu angelegte Pfade neben der Kätestraße entlang. An vielen Klippen vorbei sind nach insgesamt gut sechs Kilometern die Kästeklitten mit dem „Alten vom Berge“ das Etappenziel. Über Stein(e)brecherweg, Rosentor, Schutzhütte Goldberg führt die Runde wieder in Richtung Bad Harzburg. Beim Abstieg von der Schutzhütte Goldberg wird nach rechts ein Pfad als Verbindung zum Schlackental erreicht. Kurz danach folgt der nicht ganz leichte (meist etwas rutschig!) Abstieg am Schlackentalbach entlang. Über den 48-Pfennigweg geht es dann zurück zum Café Goldberg. Dort lohnt sich eine weitere Pause zur Stärkung. Zudem ist eine herrliche Aussicht auf den Sportpark an der Rennbahn und das nördliche Harzvorland zu genießen. Die Kästeklippentour wurde Ende August 2014 vom Deutschen Wandernstitut als Premiumweg mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet. Dies wurde 2017 bestätigt.

Stempelstelle der Harzer Wandernadel am Kästehaus.



# Premiumweg Luchstour

Der Rundweg im Zeichen des Luchses



## Besondere Hinweise, Tipps:

besondere Aussichtspunkte, wildromantische Streckenabschnitte, Luchsgehege, Burgberg-Seilbahn, Baumwipfelpfad, Baumschwebbahn, Baumwurzelfpfad, Hochseilpark  
Achtung: Die Luchstour ist kein ausgewiesener Winterwanderweg!

## Karte:

Kostenloser Informationsflyer über Themenwanderwege und Wanderkarten in der Tourist-Information erhältlich. Wanderung gibt es auch im Tourenplaner unter [www.bad-harzburg.de](http://www.bad-harzburg.de)

## Weitere Informationen:

Tourist-Information  
Nordhäuser Straße 4  
38667 Bad Harzburg  
Tel. 05322 75330  
[info@bad-harzburg.de](mailto:info@bad-harzburg.de)  
[www.bad-harzburg.de](http://www.bad-harzburg.de)

Länge 16,4 km  
Dauer ca. 5 Stunden  
Schwierigkeit **mittel**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

## Wegekennzeichnung:

Symbol „Luchskopf“

## Start- und Endpunkt der Tour:

Rundwanderweg mit Einstieg am Wandertreff Haus der Natur im Kurpark

## Anfahrt

über B4

## Parken:

2 Großparkplätze an der B4

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bad Harzburg ist mit Bus und Bahn zu erreichen.

Informationen: Tourist-Information

## Wegbeschreibung:

Die Luchstour mit dem Luchskopf als Symbol führt durch den Nationalpark Harz. Start des ca. 16,4 km langen Rundwanderwegs ist der Bad Harzburger Wandertreff im Kurpark. Die reine Wanderzeit der mittelschweren Tour muss mit etwa 5 Stunden angesetzt werden. Geleitet durch den Luchskopf an Holzpfehlen oder unter den Wegweisern des Nationalparks, führt der empfohlene Weg im Uhrzeigersinn über die Brücke B4 auf dem Herzogweg zum Antoniusplatz auf dem Burgberg. Wer sich den ersten steilen Anstieg ersparen möchte, schwebt mit der Burgberg-Seilbahn auf das Plateau und folgt dem Luchs zum Antoniusplatz. Auf dem Besinnoweg geht es weiter über die Säperstelle zum Kreuz des Deutschen Ostens, wo auf einer Liege eine herrliche Aussicht zu genießen ist. Die Route führt dann zur Waldgaststätte Rabenklippe, wo sich gestärkt werden kann. Dort können im nahen Freigehege die Luchse bestaunt werden.

Nach dem Abschied von den „Pinselforen“ erfolgt der Abstieg ins Eckertal. An der Ecker, der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, entlang wird die Ahlburg erreicht. Weiter geht es bis zum Aufstieg (Braunschweiger Weg) zum Molkenhaus. Dort wartet eine Waldschaukel am Hasselteich zur besonderen Entspannung. Der Rückweg nach Bad Harzburg geht an den Ettersklippen vorbei über die alte Molkenhauschaussee zum Philosophenbach im Kalten Tal. Am Hochseilpark, Baumwipfelpfad und Baumwurzelfpfad entlang führt die Route wieder über die B4-Brücke in den Kurpark mit dem Wandertreff am Haus der Natur.

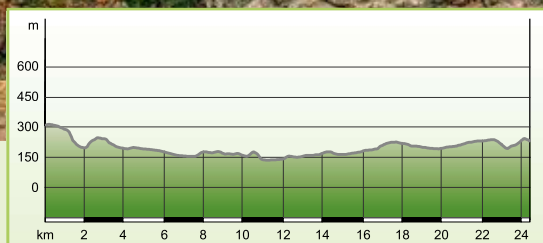
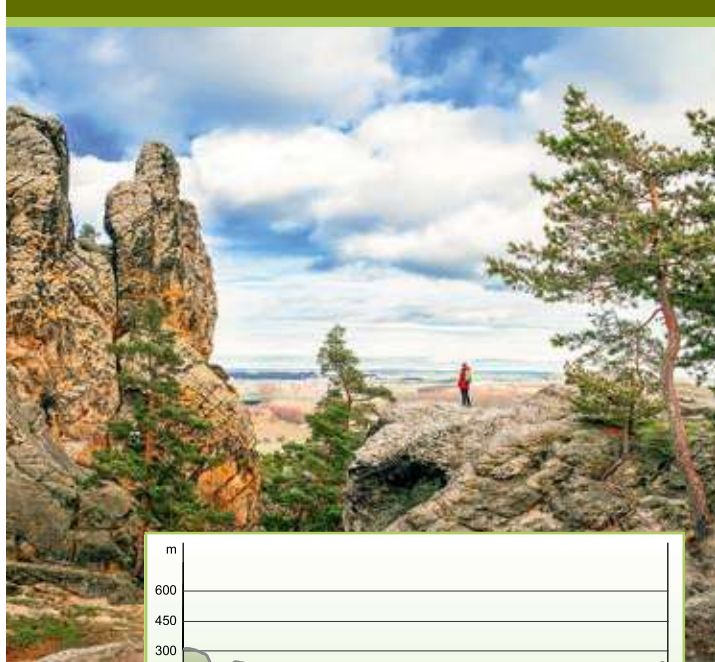
Die Luchstour wurde Ende August 2014 vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumweg mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet. Dies wurde 2017 bestätigt.

## Stempelstellen der Harzer Wandernadel:

Burgberg, Kreuz des Deutschen Ostens, Molkenhaus, Rabenklippen sowie Sonderstempelstelle am Baumwipfelpfad

# Harzer Teufelsmauerstieg

Der Kultur- und Wanderstieg – unterwegs in einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands



## Besondere Hinweise, Tipps:

Burg & Festung Regenstein in Blankenburg, Kloster Wendhusen in Thale, Papiermühle Weddersleben, Schlossensemble in Ballenstedt. Buchbare Pauschalen unter [www.bodetal.de](http://www.bodetal.de).

## Karte:

Harzer Wandernadel  
ISBN-Nr. 978-3-86973-225-1

## Weitere Informationen:

- Tourist-Information Blankenburg  
Tel. 03944 362260  
[www.blankenburg.de](http://www.blankenburg.de)
- Bodetal-Information Thale  
Tel. 03947 776800  
[www.bodetal.de](http://www.bodetal.de)
- Tourist-Information Ballenstedt  
Tel. 039483 263  
[www.ballenstedt.de](http://www.ballenstedt.de)
- Teufelsmauerverein  
[www.teufelsmauerverein.de](http://www.teufelsmauerverein.de)

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Länge         | ca. 25 km       |
| Dauer         | ca. 7,5 Stunden |
| Schwierigkeit | leicht          |
| Kondition     | ★★★★★           |

## Wegekennzeichnung:

Stilisierte Teufelsmauer mit rotem Teufelchen

## Startpunkt der Tour:

Blankenburg „Großvater“

## Endpunkt der Tour:

Ballenstedt „Gegensteine“

## Anfahrt:

über A36: Blankenburg - Abfahrt Zentrum | Thale - Abfahrt Thale | Ballenstedt - Abfahrt Quedlinburg

## Parken:

Blankenburg: Schnappelberg | Thale/Neinstedt: Parkplatz Teufelsmauer | Ballenstedt: Am Zehling

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn: Thale, Blankenburg mit HATIX Urlaubsticket alle Orte kostenlos



## Beschreibung:

Die Teufelsmauer, ein Felsenband aus hartem Sandstein, zieht sich am nördlichen Harzrand von Blankenburg bis nach Ballenstedt. Um schroffe Klippen mit eigentümlichen Namen ranken sich, wie an so vielen Orten im Harz, zahlreiche Sagen und Mythen. Unterwegs eröffnen sich dem Wanderer weite Panoramen, die wie ein Fenster zur bewegten Geschichte dieses Landstrichs anmuten. Burgen, Schlösser sowie Klöster zeugen noch heute davon. Auf dem Harzer Teufelsmauerstieg begegnen dem Wanderer bizarre Naturschönheit und eine sehr alte, bis heute lebendige, Kulturlandschaft.

## Wegbeschreibung:

Der „Großvater“ in Blankenburg, Ortsausgang Richtung Timmenrode, ist der Ausgangspunkt. Auf dem nördlichen Hangweg geht es auf der Teufelsmauer durch hohen Mischwald bis zum „Hamburger Wappen“ in Timmenrode. Von dort führt ein ebener Weg nach Thale OT Warnstedt. In Warnstedt gibt es einen leichten Aufstieg zu den „Papensteinen“. In Richtung Weddersleben werden „Mittelsteine“ und „Königstein“ passiert. Hier ist Halbzeit auf dem Teufelsmauerstieg! Über die neue Bodebrücke geht es nach Neinstedt, ebenfalls ein Ortsteil von Thale, und weiter Richtung Bad Suderode. Anschließend verläuft der Weg am nördlichen Ortsrand von Gernrode, bevor er kurz vor dem Kreisverkehr in die Stadt hinein und dann ein gutes Stück hindurch führt. Hier lohnt sich ein Abstecher zur romanischen Stiftskirche. Der Übergang ins benachbarte Rieder ist kaum spürbar. Ab hier zieht sich der Teufelsmauerstieg durch das Naturschutzgebiet „Schiersteine“ bis nach Ballenstedt, zunächst zum „Kleinen Gegenstein“ dann zum „Großen Gegenstein“, wo er schließlich seinen letzten Höhepunkt findet.

Die informative Begleitbroschüre zum Teufelsmauerstieg ist in den Tourist-Informationen Blankenburg, Thale, Ballenstedt und im Buchhandel erhältlich.



# Blick ins romantische Odertal

*Sportliche Tour mit besonderem landschaftlichen Reiz*



## Besondere Hinweise, Tipps:

Tipp für einen Wochenendausflug mit der ganzen Familie:

Um sich den steilen Rückweg nach Braunlage zu erleichtern, verlassen Sie den Rundweg und gehen nach der Waldgaststätte Rinderstall in Richtung Oderhaus. Nehmen Sie ab der Haltestelle „Oderhaus“ die Buslinie 820 in Richtung Braunlage. Auf diese Weise verringert sich die Laufstrecke auf 11,4 Kilometer und die Tour ist auch mit Kindern ab 10 Jahren in 3 bis 4 Stunden zu erwandern. Am Wochenende verkehrt diese Busverbindung regelmäßig. An Wochentagen allerdings nur um 11:45 Uhr.

## Karte:

Harzer-Hexen-Stieg,  
ISBN-Nr. 978-3-945974-13-1

## Weitere Informationen:

Tourist-Information Braunlage  
Elbingeröder Straße 17  
38700 Braunlage  
Tel.: 05520 93070  
tourist-info@braunlage.de  
www.braunlage.de

|               |                  |
|---------------|------------------|
| Länge         | 15,1 km          |
| Dauer         | ca. 4,25 Stunden |
| Schwierigkeit | <b>mittel</b>    |
| Kondition     | ★★★★★            |

## Start- und Endpunkt der Tour:

Braunlage  
Heinrich-Jasper-Platz  
GPS: 32U6111635731847

## Anfahrt:

B 4 Abzweigung B 27 ins Zentrum  
von Braunlage

## Parken:

Parkplatz Wurmbergseilbahn;  
GPS: 32 U 611347 5732377  
Von dort aus gehen Sie auf der B27  
Richtung Hohegeiß bis zum  
Startpunkt der Tour

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bushaltestellen: Herzog-Wilhelm-  
Straße oder Trinitatiskirche  
Busverbindungen: 820, 257, 470

## Wegbeschreibung:

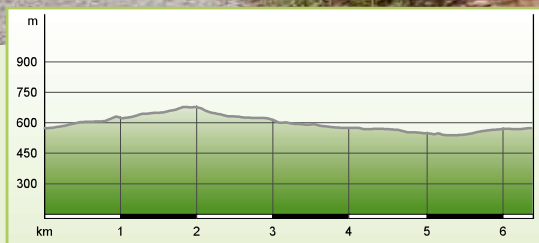
Sie starten in der Herzog-Johann-Albrecht-Straße in Braunlage in nordwestliche Richtung. Bald passieren Sie die Skiwiase und kommen zur B4. Diese queren Sie auf einer Brücke. Sie folgen den Schildern zum Gasthaus Königskrug. Ohne die B4 nochmals zu queren, biegen Sie gegenüber dem Gasthaus Königskrug links in den Wanderweg. Jetzt gehen Sie in südlicher Richtung zum Gasthaus Rinderstall. Den Stichweg zu den Hahnenkleeklippen, ein Höhepunkt und mit 760m auch den höchsten Punkt der Tour, erreichen Sie nach etwa 2,5 km. Das Gasthaus Rinderstall lädt zur Rast in der gemütlichen Gaststube oder auf der sonnigen Terrasse ein. Anschließend geht es noch ein Stück in südliche Richtung durch das Odertal, bevor Sie links in den Morgensternweg Richtung Mutter-Kind-Heim Waldmühle abbiegen. Kurz bevor Sie dieses erreichen, biegen Sie wieder links ab und folgen den Schildern zum Silbersteich. Dort treffen Sie auf die Brockenumgehung des Harzer-Hexen-Stiegs, auf den Sie rechts einbiegen und nach Braunlage folgen. Am Ortsrand biegt die Brockenumgehung des Harzer-Hexen-Stiegs ab. Sie folgen jedoch der von-Langen-Straße geradeaus. An der B27 links und nach wenigen Metern nochmals links abbiegen, dann sind Sie wieder am Startpunkt der Tour.





# Liebesbankweg – Hahnenklee

Premiumwanderweg in Hahnenklee-Bockwiese



Länge 7 km  
Dauer ca. 2 - 2,5 Stunden  
Schwierigkeit leicht  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

**Wegekennzeichnung:**

## Start- und Endpunkt der Tour:

Als Rundwanderweg hat der Liebesbankweg drei Einstiegsstellen: Großparkplatz an der Stabkirche (Hauptstartpunkt), Parkplatz Auerhahn, im Ortsteil Bockwiese

## Anfahrt zum Hauptstartpunkt:

über die A7 Hannover-Kassel:  
Abfahrt Rhüden, B82 über Langelsheim nach Goslar, weiter auf B241 Richtung Clausthal-Zellerfeld bis Abfahrt Hahnenklee-Bockwiese

## Parken:

Auf dem Großparkplatz an der Stabkirche stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Ab Bahnhof Goslar / ZOB mit der Buslinie 830 bis Hahnenklee-Bockwiese, Haltestelle Friedhof.



Stand Mai 2021

## Beschreibung:

Ein Highlight des Harzer Wanderwegenetzes ist der Liebesbankweg, ein 7 km langer Rundwander- und zertifizierter Premiumwanderweg, der direkt im Aktiv-Ort Hahnenklee startet. Erleben Sie Harzer Natur mit thematischen Bänken und Verweilmöglichkeiten, grandiosen Ausblicken und liebevollen Details rund um die Entstehung einer großen Liebe.

## Wegbeschreibung:

Ausgehend vom Großparkplatz an der Stabkirche starten Sie Ihre Wanderung am Tor der Liebe und laufen bei leichter Steigung den Bockberg hinauf. Orientieren Sie sich hierbei immer an den Schildern und den Wegemarkierungen mit dem prägnanten Logo des Liebesbankweges. Nach einigen einzigartigen Bänken und Ausblicken erreichen Sie, unterhalb des Gipfels des Bockbergs, die Liebesbank-Hütte und queren die Zufahrtsstraße zum Bockberggipfel. Weiter geht es durch den Wald und vorbei an den Teichen der wunderschönen Auerhahn-Kaskade, welche Teil des UNESCO-Welterbes „Oberharzzer Wasserwirtschaft“ ist. Die Wegeführung des Rundwanderwegs führt Sie wieder zu Ihrem Ausgangspunkt am Großparkplatz an der Stabkirche zurück. Während Ihrer Wanderung treffen Sie auf unterschiedliche Highlights, wie zum Beispiel die Quelle der Liebe, Ge(h)dicht-Steine und Kunstobjekte, die Sie mit Ihren Lieben thematisch durch die Natur begleiten. Der Liebesbankweg ist jedoch nicht nur für Pärchen ein beliebtes Ausflugsziel – auf dem Wasserspielplatz am Oberen Flötteich erkunden die Kleinen die Welt des Bergbaus und genießen das Toben und Staunen. Auch ein Abstecher zum ErlebnisBocksberg verspricht viel Spaß. Biegen Sie nach dem Passieren der Liebesbank-Hütte rechts ab und folgen Sie der asphaltierten Straße auf den 726 m hohen Hausberg.

Wandern mit Auszeichnung: Neben einem grünen Stempelkasten der Harzer Wandernadel finden Sie auf dem Liebesbankweg drei rote Stempelkästen, die Sie auf der Liebesbankweg-Stempelkarte sammeln können. Erhalten Sie im Anschluss Ihre persönliche Urkunde als Andenken.

## Besondere Hinweise, Tipps:

Für eine kürzere Wanderung: Entdecken Sie auch unseren Themenwanderweg Mensch & Wald, der Sie direkt in die Kaiserstadt Goslar führt.

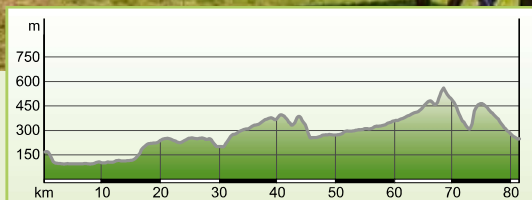
## Weitere Informationen:

HAHNENKLEE tourismus  
marketing gmbh  
Kurhausweg 7  
38644 Goslar-Hahnenklee  
Tel.: 05325 51040  
info@hahnenklee.de  
www.hahnenklee.de



# Der Lutherweg in Mansfeld-Südharz

*Durch Luthers Land und Müntzers Heimat*



## Besondere Hinweise, Tipps:

Weinstraße Mansfelder Seen, UNESCO-Welterbe Luthergedenkstätten in Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt mit Schloss und Museum Luthers Elternhaus, Wippertalsperre, Auerberg mit Josephskreuz, Schloss Stolberg, Naturpark Harz/Sachsen-Anhalt

## Karte:

Wandern und Pilgern auf dem Lutherweg in Sachsen-Anhalt, 1:50 000  
ISBN: 978-3-86973-039-4  
Preis: 9,50 €  
erhältlich im Buchhandel und in Tourist-Informationen entlang des Lutherweges

## Weitere Informationen:

[www.mansfeldsuedharz-tourismus.de](http://www.mansfeldsuedharz-tourismus.de)  
[www.harzer-wandernadel.de](http://www.harzer-wandernadel.de)  
[www.harzregion.de](http://www.harzregion.de)

Gesamtlänge 81 km  
Dauer 2 – 3 Tage  
Schwierigkeit leicht  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

## Wegekennzeichnung:

grünes „L“ mit Rahmen auf weißem Grund

## Startpunkt der Tour:

Weindorf Hohnstedt, Geschäft „Vino-Info“

## Endpunkt der Tour:

Rodishain, Ferienhotel „Zur Wolfsmühle“

## Anfahrt/Parken:

verschiedene Einstiegsmöglichkeiten, z. B. in Seeburg, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt, Wippra oder Stolberg

## Öffentliche Verkehrsmittel:

per Bus und/oder Bahn: Seeburg, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt, Wippra und Stolberg



SACHSEN-ANHALT

## Beschreibung:

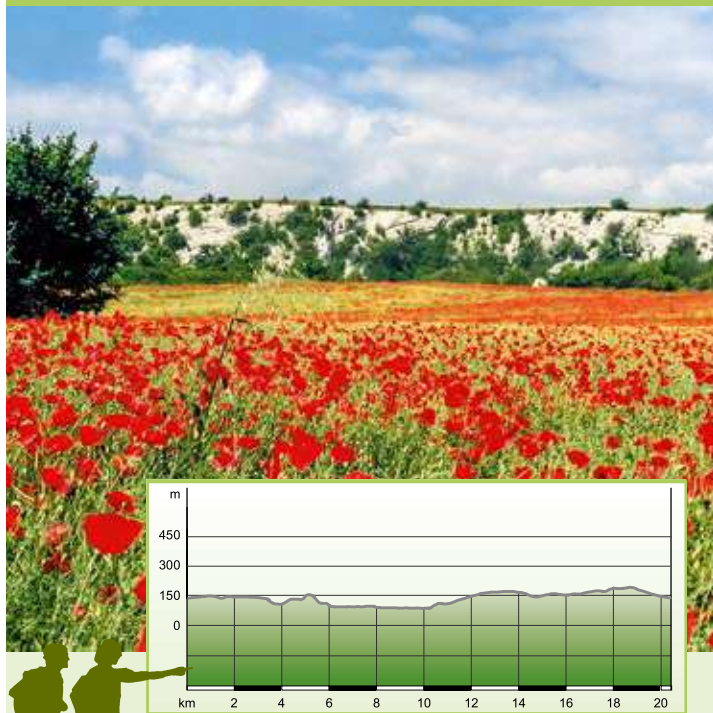
### „Ich bin ein Mansfeldisch Kind ...“

Diese Worte Martin Luthers unterstreichen seine Verbundenheit mit dem Mansfelder Land. Der Lutherweg erstreckt sich zwar in den fünf Bundesländern Bayern, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und verbindet dort die Wirkungsstätten des Reformators. Im Mansfelder Land hat Martin Luther jedoch seine Wurzeln. Der Lutherweg, gekennzeichnet mit dem grünen „L“, führt direkt durch Eisleben, wo Luther geboren und getauft wurde und auch gestorben ist. Die Luthergedenkstätten in Eisleben mit seinem Geburts- und seinem Sterbehaus gehören zum UNESCO-Welterbe. In Mansfeld verbrachte Luther einen Großteil seiner Kindheit und Jugend, was heute im Museum Luthers Elternhaus dokumentiert ist. Ausgrabungen der Abfallgrube des Hauses ergaben Einblicke in die Esskultur vor 500 Jahren. Nicht nur Feldhase und Fisch standen auf dem Speiseplan, sondern auch Singvögel wie Dorngrasmücke, Goldammer, Buchfink, Rotkehlchen oder Singdrossel.

Diese Arten kommen noch heute im Natur- und UNESCO-Geopark vor. In ihren Lebensräumen, dort, wo sich zudem schöne Ausblicke in die Landschaft bieten, hat der Regionalverband Harz drei Naturerlebnisstationen errichtet und Informationstafeln aufgestellt. Die Naturerlebnisstationen greifen Stilelemente der Renaissance auf. Dort und an sieben weiteren Punkten entlang des Lutherwegs durch die Landkreise Mansfeld-Südharz, Harz und Nordhausen können Sie die begehrten Stempel der Harzer Wandernadel sammeln. 2017 ist dafür ein Sonderheft der Harzer Wandernadel „Luther im Harz“ erschienen. Die insgesamt 10 Stempelstellen begleiten Sie entlang des Weges, angefangen auf der Weinstraße Mansfelder Seen finden Sie die erste Station an der „Kalten Stelle“ in Unterrißdorf. Dann geht die Jagd weiter auf Höhe Mansfeld mit einem sagenumwobenen Blick auf das Schloss Mansfeld und auch im Wippertal werden Sie an den verschiedenen Infotafeln und Rastplätzen fündig. Die letzte Etappe führt Sie dann durch die wunderschönen Buchenwälder im Südharz. Das Highlight dieser Etappe ist die Fachwerkstadt Stolberg. Ein toller Ausblick auf die Altstadt und das Schloss bietet sich von der Lutherbuche aus.

# Großer Rundweg „Wandern verbindet“

Eine Wanderung auf den Spuren der deutsch-deutschen Geschichte



## Besondere Hinweise, Tipps:

Für eine kürzere Wanderung bieten sich die sechs Teil-Routen an. Eine davon ist die „Osterwiecker Runde“ durch den südlichen Fallstein, durch die sich gleichzeitig auch der Große Rundweg „Wandern verbindet“ verlängern lässt. Einkehrmöglichkeiten unterwegs bieten die Waldgaststätte „Willeckes Lust“, Pension und Ausflugslokal „Fallsteinklausen“ sowie das Hotel und Restaurant „Waldhaus“.

## Karte:

Erhältlich in den Tourist-Informationen Osterwieck und Hornburg sowie in den Gastronomiebetrieben unterwegs.

## Weitere Informationen:

Gemeinde Schladen-Werla  
Stadtmarketing/Amt für Tourismus  
Pfarrhofstraße 5, 38315 Hornburg  
Tel. 05334 94910  
[www.hornburg-erleben.de](http://www.hornburg-erleben.de)

Tourismusverein Huy-Fallstein e.V.  
Am Markt 10, 38835 Osterwieck  
Tel. 039421 793555  
[www.tourismus-huy-fallstein.de](http://www.tourismus-huy-fallstein.de)

Länge 20,4 km  
Dauer ca. 5 Stunden  
Schwierigkeit **mittel**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

## Wegekennzeichnung:

weißer Kreis mit Punkt auf grünem Grund

## Start- und Endpunkt der Tour:

Rundtour mit Hornburg,  
Hoppenstedt oder Osterwieck als  
Start- oder Endpunkt

## Anfahrt:

B82 nach Hornburg, B6 nach Osterwieck, Hoppenstedt über L87

## Parken:

Wanderparkplätze: Hornburg „Auf dem Hagenberg“, Hoppenstedt am alten Bahnhof (Hauptstraße 31), Osterwieck an der „Fallsteinklausen“ sowie unterhalb des „Waldhauses“

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Informationen zur Anreise mit dem Bus unter [www.insa.de](http://www.insa.de).



## Beschreibung:

Der „Kleine Fallstein“ ist ein Höhenzug im nördlichen Harzvorland. Er erstreckt sich weithin sichtbar zwischen Hornburg im Westen und dem „Großen Fallstein“ im Osten, an dessen südlichem Ende Osterwieck liegt. Der Große Rundweg „Wandern verbindet“ verläuft entlang der landschaftlichen Schönheiten dieses Höhenzuges, welcher die Bundesländer Niedersachsen und Sachsen-Anhalt miteinander verbindet. Bis auf wenige Auf- und Abstiege verläuft der Wanderweg fast immer eben auf meist naturbelassenen Wegen und Pfaden, die ein wenig Aufmerksamkeit verlangen. Er eröffnet weite Ausblicke nach Süden zum Harz und nach Norden bis zum Elm. Auf Grund seiner Länge benötigt man einen Tag Zeit und ein wenig Ausdauer.

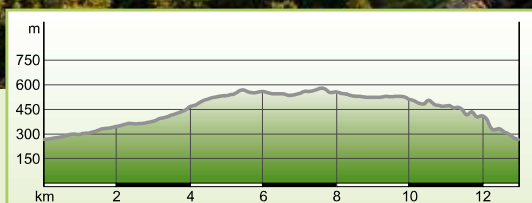
## Wegbeschreibung:

In Hornburg startend verläuft der Weg über den Kammweg entlang des „Grünen Bandes“ bis zum Naturschutzgebiet „Kleiner Fallstein“ in Richtung Osten. Der Wanderer passiert an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze ein Stück Grenzzaun mit dazugehörigem Grenzturm und durchquert den „Kleinen Fallstein“ mit seinen Traubeneichen, Hainbuchen und zahlreichen Frühlingsblüchern. Es geht weiter durch den südlichen Bereich des „Großen Fallsteins“ mit dem „Bismarckturm“ als Aussichtspunkt und dann zurück Richtung Westen. In Höhe Hoppenstedt kann man einen ehemaligen Kalksteinbruch sowie im Frühjahr die Adonisröschen bestaunen. Der Steinbruch ist ein besonders wertvolles Geotop und als Naturdenkmal geschützt. Die letzten Kilometer zurück zum Ausgangspunkt führen parallel der Ilse. Der Rundweg kann auch von Osterwieck oder dem Wanderparkplatz in Hoppenstedt am alten Bahnhof (Hauptstraße 31) aus erwandert werden.



# Rundweg Ilsenburg

Blochhauer – Ilsefälle – Plessenburg – Ilsestein – Blochhauer



## Besondere Hinweise, Tipps:

interessante Aussichtspunkte, attraktive Einkehrmöglichkeiten, im Ilsetal: Nationalparkhaus „Ilsetal“, Kletterpark, Wasserspielplatz, DiscGolfPark, Kneipp-Anlage

## Karte:

kostenfreier Informationsflyer und günstige Wanderkarten in der Tourist-Information

## Weitere Informationen:

Tourist-Information  
Marktplatz 1, 38871 Ilsenburg  
Tel. 039452 19433  
[www.ilsenburg.de](http://www.ilsenburg.de)

Nationalpark Harz  
[www.nationalpark-harz.de](http://www.nationalpark-harz.de)

Länge 13 km  
Dauer 4 Stunden  
Schwierigkeit **mittel bis schwer**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

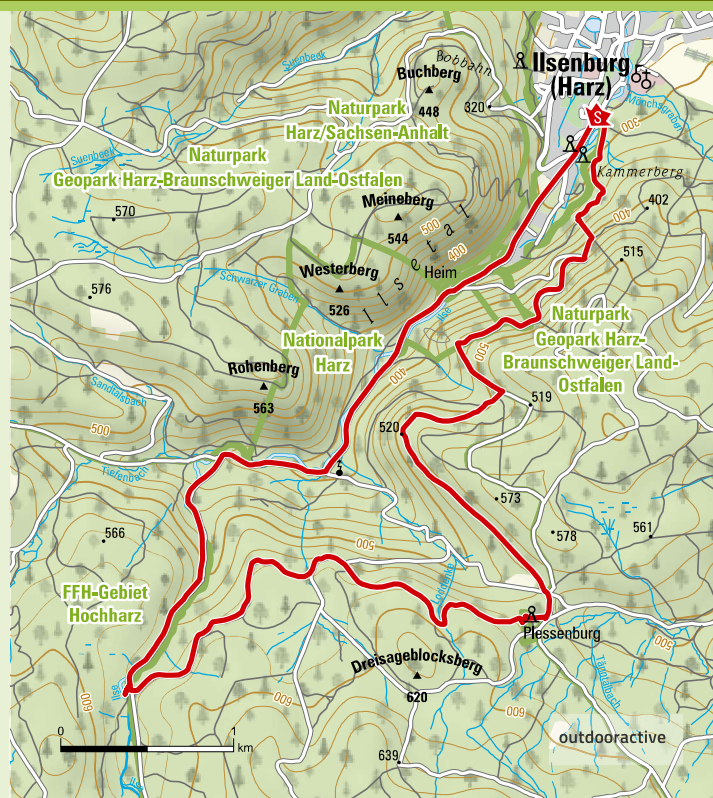
**Wegekennzeichnung:**  
keine eigene Wegemarke

**Start- und Endpunkt der Tour:**  
Parkplatz Blochhauer

**Anfahrt:**  
über A36 Richtung Ilsetal

**Parken:**  
Parkplatz Blochhauer in der Mühlenstraße (kostenfrei) und Wanderparkplatz im Ilsetal (kostenpflichtig)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**  
Ilsenburg ist mit Bus und Bahn zu erreichen.  
Von Mai bis Oktober verkehrt auch der Wanderbus „Ilsetaler“ (Linie 288) mit HATIX - für kurzatmende Gäste aus dem Harzkreis frei.



## Beschreibung:

Heinrich Heine bewanderte 1824 das Ilsetal und setzte ihm in seiner „Harzreise“ ein Denkmal. Der Rundweg verläuft dann auch die ersten Kilometer im Ilsetal und entlang der Ilsefälle vorbei am Heine-Gedenkstein und an zahlreichen Tafeln mit kleinen Auszügen aus diesem Werk. Es sind die vielen verschiedenen Eindrücke und Einblicke in die wildromantische Natur mit der mal ganz ruhig dahinfließenden und mal sich über Kaskaden hinabstürzenden Ilse. Imposante Felsformationen, zarte Blumen, Gräser und Moose, herrliche Ausblicke und nicht zuletzt das urige Gasthaus Plessenburg machen diese Wanderung zu einer der schönsten im Harz.

## Wegbeschreibung:

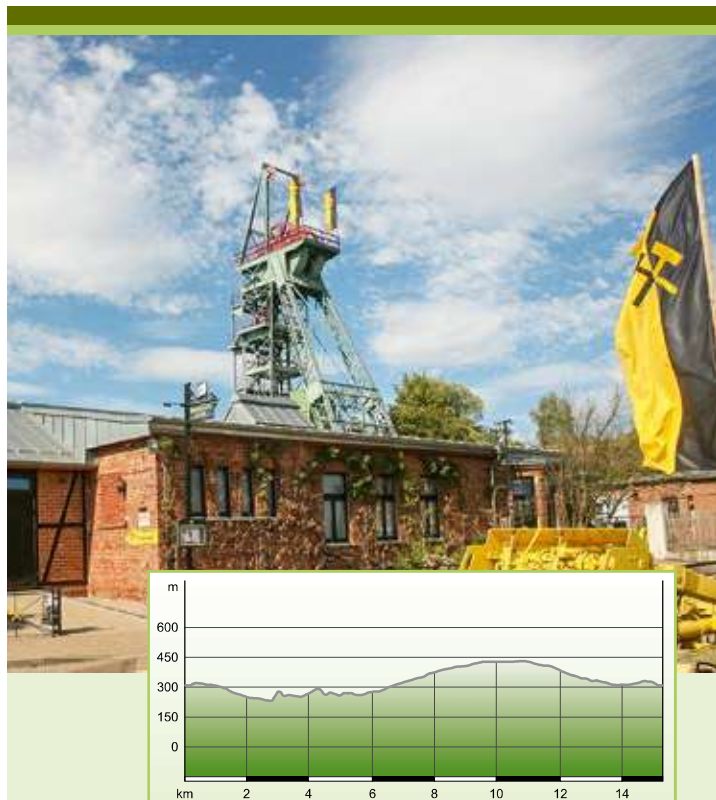
Bis auf wenige hundert Meter liegt der gesamte Rundweg im Nationalpark Harz. Vom Startpunkt aus geht es zunächst ins Ilsetal zum Zanthierplatz; entweder weiter der Straße folgend oder entlang der Ilse. Vor dem Zanthierplatz die Straße queren und weiter dem „Heinrich-Heine-Weg“ entlang der Ilse bis zu den Ilsefällen folgen. Dort ist erneut die Straße zu überqueren. Jetzt verläuft der „Heinrich-Heine-Weg“ auf dem Bremer Weg. Bis zur Bremer Hütte führt der Weg – vorbei am Heine-Gedenkstein – über ca. 1,5 km die Ilsefälle hinauf. In diesem Bereich ist er oft schmal und steinig und nach ergiebigen Regenfällen auch sehr nass. Vor der Bremer Hütte auf den Jagdweg (mit einem roten Dreieck gekennzeichnet) abbiegen. Dieser führt um den Unteren Gebbertsberg und vorbei an der Dreisageblocksklippe zur Plessenburg, einem früheren Jagdhaus. Eine Pause auf der großen Wiese oder der Terrasse des Gasthauses mit schmackhafter Küche empfiehlt sich. Nach der Rast den Weg mit dem roten Punkt zunächst zur Paternosterklippe und dann zum hoch über dem Ilsetal aufragenden Ilsestein – beides lohnenswerte Aussichtspunkte – weiterwandern. Etwa 2 km nach dem Ilsestein biegt ein Weg in einer Haarnadelkurve nach links ins Ilsetal.





# Steigerschleife

*Geschichte und Geschichten um den Kupferbergbau im südlichen Harzvorland*



## Besondere Hinweise, Tipps:

Röhrgeschacht Wettelrode mit Bergbaulehrpfad, Burgruine Grillenburg, Teilstrecken im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Einkehrmöglichkeiten unterwegs

## Karte:

Wandern und Radfahren im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Maßstab 1 : 25 000  
ISBN 978-3-86973-019-6

## Weitere Informationen:

Tourist-Information am Rosarium  
Am Rosengarten 2a  
06526 Sangerhausen  
Tel. 03464 19433  
www.sangerhausen-tourist.de  
ErlebnisZentrum Bergbau  
Röhrgeschacht Wettelrode  
Lehde 17  
06526 Sangerhausen  
Tel. 03464 587816  
www.roehrigschacht.de

Länge ca. 15 km  
Dauer 4 Stunden  
Schwierigkeit **leicht bis mittel**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

**Wegekennzeichnung:**  
schwarzes Dreieck

## Start- und Endpunkt der Tour:

ErlebnisZentrum Bergbau  
Röhrgeschacht Wettelrode

## Anfahrt:

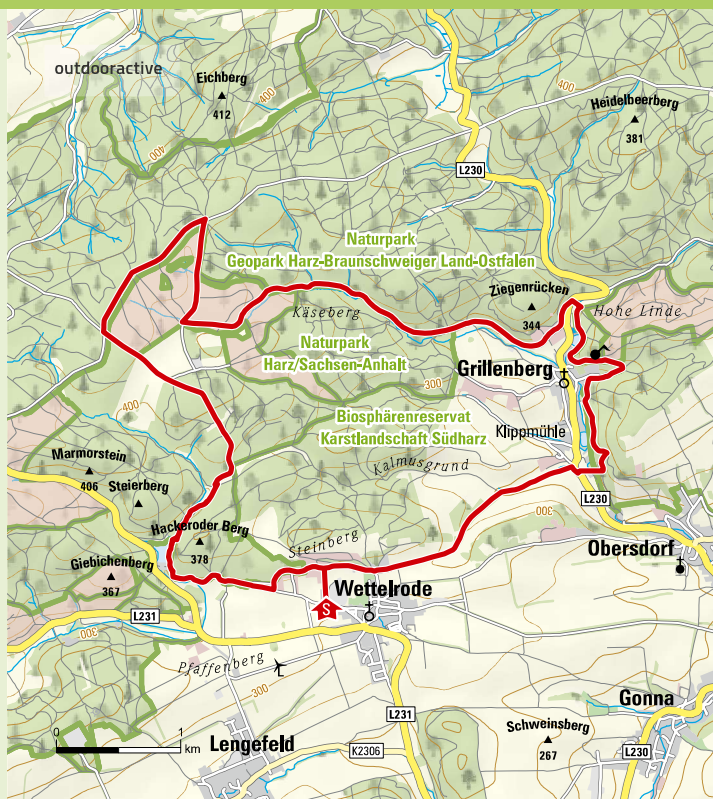
A38, Sangerhausen  
Richtung Wettelrode

## Parken:

ErlebnisZentrum Bergbau  
Röhrgeschacht Wettelrode

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus: VGS-460 Sangerhausen-Grillenburg, Wippra-Grillenburg  
Bus: VGS-461 u. VGS-462 Sangerhausen-Wettelrode-Kunstteich



## Beschreibung:

Die Steigerschleife – Cuxloch, Försterkranz, Wildenstall ... diese seltenen Ortsbezeichnungen liegen auf der Strecke und verheißen eine wilde Gegend, mitten in zwei Kernzonen des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz. Vielleicht geschah ja auch so manches geheimnisvolle Histörchen rund um die heutige Ruine der Grillenburg.

Die Steigerschleife gibt Einblicke in die Geschichte des über 800 Jahre alten Kupferbergbaus, der Mensch, Landschaft und Leben in der Harzvorlandregion prägte.

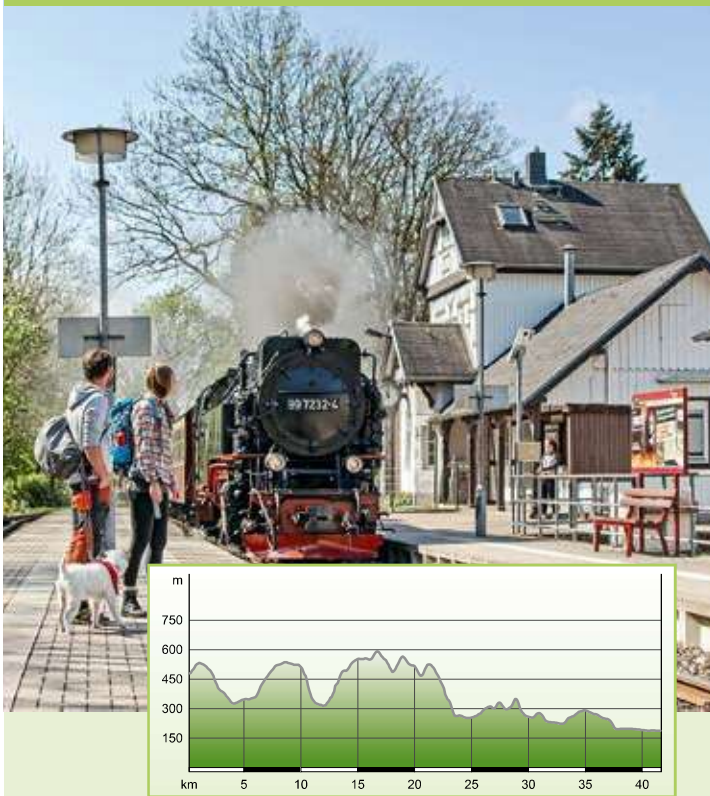
Der Weg führt Sie weiter hinaus – durch intakte, weite Wälder und zum idyllisch gelegenen „Kunstteich“, der zum Baden und Rasten einlädt. So sind Sie fit für den anschließenden Bergbaulehrpfad und eine Seilfahrt im ErlebnisZentrum Bergbau Röhrgeschacht Wettelrode.





# Südharzer Dampflokk-Steig

Auf knapp 42 Kilometern durch die sanfte Landschaft des Südharz



## Besondere Hinweise, Tipps:

Eine Tour für Stempeljäger, Dampflokkfreunde und Liebhaber schöner Aussichten. Es gibt sechs Stempel der Harzer Wandernadel zu erhaschen, mehr als ein Dutzend traumhafter Aussichten zu erspähen und natürlich das Erlebnis, mit einer schnaufenden Dampflokk zu fahren und auf dem Galgenberg bei Neustadt können Sie in einem hölzernen Nachbau einer Mallet-Lokomotive rasten und die Aussicht genießen.

## Weitere Informationen:

www.region-suedharz-kyffhaeuser.de/suedharzer-dampflokk-steig.html

Länge: 41,8 km  
Dauer: ca. 12 ¼ Stunden  
Schwierigkeit **mittel**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

**Wegekennzeichnung:**   
Rote Dampflokkomotive auf weißem Grund

**Startpunkt der Tour:**  
Sophienhof, Haltepunkt HSB

**Endpunkt der Tour:**  
Nordhausen, Bahnhof Altentor

**Anfahrt:**  
DB-Bahnhof Nordhausen. Von dort mit der Harzer Schmalspurbahn zum Haltepunkt Sophienhof oder PKW via A38/B4

**Parken:**  
Bahnhof Nordhausen

**Öffentliche Verkehrsmittel:**  
Bahnhof Nordhausen

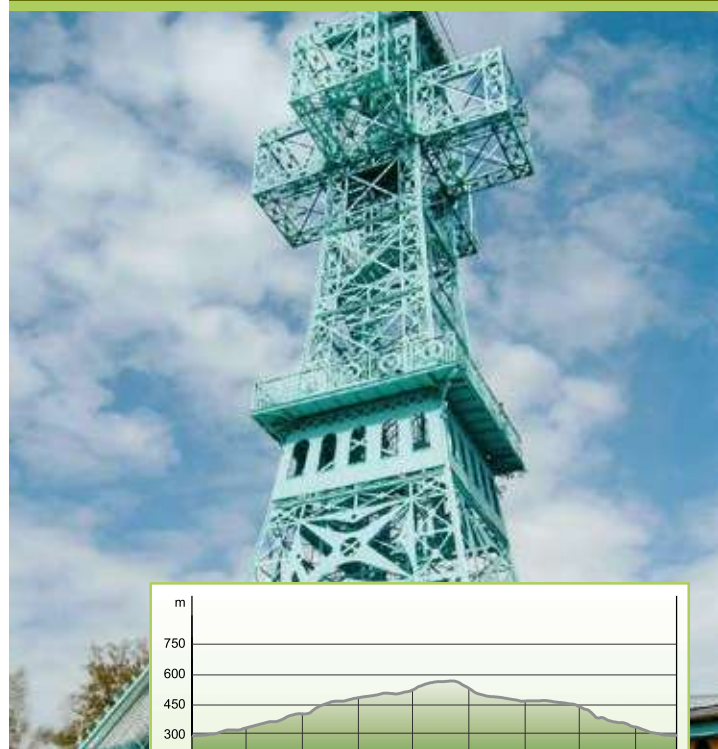
## Wegbeschreibung:

Nachdem die Harzer Schmalspurbahn (HSB) den Haltepunkt Sophienhof erreicht hat, beginnt ein tolles Wandererlebnis. Der Weg führt hinauf in das idyllisch gelegene Bergdörfchen Sophienhof. Bei selbstgebrautem Bier und Ziegeneis kann man hier hervorragend eine erste Rast einlegen. Nun geht es hinunter, durch die Große Lindenhöhle, auf verschlungenen Pfaden und durch dichte Buchenmischwälder. Der Weg quert das Flüsschen Bere, um dann entlang den Schienen der HSB zur Eisfelder Talmühle zu gelangen. Weiter den Berg hinauf schlängelt sich der Weg, bis zum Christianenhaus, wo heute Alpakas leben. Durch eine Naturwaldparzelle geht es bis ins Brandesbachtal und von dort zum Bahnhof Netzkater und zum Rabensteiner Stollen. Direkt hinter dem Steinkohlebergwerk führt der Weg hinauf zum Drei-Täler-Blick und eröffnet damit ein Feuerwerk von tollen Fernsichten: Brockenblick, Poppenberturm, Falkenstein, oberer und unterer Bielstein, Ilfelder Wetterfahne, Gänsechnabel und dazwischen immer wieder eine kleine Lichtung. Die Wege sind schmal und teilweise felsig bis hinunter in das Örtchen Ilfeld. Über Burgberg und Steinberg, durch den Kurpark führt die „rote Dampflokk“ zum Ilfelder Bahnhof. Durch offene Landschaften und waldiges Gebiet erreicht der Weg den Heilklimatischen Kurort Neustadt und führt bis kurz unterhalb der Burgruine Hohnstein – ein Abstecher ist natürlich empfehlenswert. Vom Neustädter Gondelteich durch die Burgstraße und über den Wiesenplatz gelangt der Wanderer zum Galgenberg mit Blick zur Burgruine Hohnstein und kann stilecht in einer hölzernen Dampflokk rasten. Nun geht es in die Karstlandschaft. Der Wald wird lichter und die Landschaft verwandelt sich. Immer wieder erscheint der weiße Karst im Verlauf der Wanderung, links und rechts säumen Wiesen und Äcker den Weg. Es ist nicht mehr weit, bis in die 1000-jährige Stadt Nordhausen, wo der Weg am Bahnhof Altentor endet. Wer nicht den „Wandermarathon“ absolvieren möchte, der kann den Weg teilweise zu Fuß oder mit der Schmalspurbahn erleben, sodass man bequem etappenweise ein- und aussteigen kann.



# Von Stolberg zum Josephskreuz

Eine Wanderung auf den Auerberg zum größten eisernen Doppelkreuz | 2021 – 125 Jahre Josephskreuz



## Beschreibung:

Der „Eifelturm des Harzes“, 1896 erbaut, präsentiert sich in Form eines 38m hohen, eisernen Doppelkreuzes. Die heutige Form ist den Plänen des Baumeisters Karl-Friedrich Schinkel für den 1834 errichteten Turm aus Eichenbalken nachempfunden, der durch Blitzschlag 1880 zerstört wurde.

## Wegbeschreibung:

Vom Markt in Richtung Reicher Winkel, Neustadt und Töpfergasse (kleinste Fachwerkhäuser der Stadt) bis zum Stolberger Friedhof. Die Friedhofskapelle „Unserer Lieben Frauen“ wurde im 15. Jh. erbaut. Ludwig Richter verewigte sie in seinem Gemälde „Brautzug im Frühling“. Hinter der Kapelle rechts der befestigten Straße folgen, durch das Zechental, entlang des Bächleins Kleine Wilde, zum Wanderweg Alte Poststraße (rotes „X“). Am Silbernen Nagel links halten. Nach wenigen Metern erreicht man die Sieben-Wege-Kreuzung und geht die befestigte Alte Auerbergstraße in Richtung Schindelbruch weiter (blauer Punkt). Am Abzweig „Straße der Lieder“, ein Wanderweg mit Liedstationen bekannter Volkslieder, der zum Singen einlädt, geht es rechts hoch in Richtung Josephskreuz (rotes „X“). Nach 300 m trifft man auf den Hauptwanderweg, der rechts hoch zur Josephshöhe führt. Das Josephskreuz kommt bald in Sicht, ein einmaliges technisches Denkmal, aus 123 Tonnen Stahl, durch 100.000 Nieten zusammen gehalten und über 200 Stufen zu ersteigen. Von der obersten Plattform bietet sich ein Rundblick über die Harzberge bis zum Brocken, Richtung Kyffhäuser und ins Thüringer Land. Zurück ein Stück auf dem gleichen Weg, ca. 100 m, bis zum ersten Abzweig links (rotes „X“). Der Weg führt etwas steiler bergab bis zu den Sieben Wegen. Ab hier auf der befestigten Alten Auerbergstraße (blauer Punkt) in Richtung Schwarze Tafel (Hinweisschild mit Bank), Schneiderborn (Quell am Wegesrand) und Stolberg. Tipp: Ab Sieben Wegen etwas links vom Hauptweg halten (landschaftlich reizvoller). An der Schwarzen Tafel wieder auf die Alte Auerbergstraße und nach Stolberg zurück.

## Besondere Hinweise, Tipps:

Die traditionsreiche Wandertour ist für Familien zu empfehlen. Unterwegs lädt die „Straße der Lieder“ zum Singen ein. Der Naturerlebnispfad um den Schindelbruch/Auerberg vermittelt Wissenswertes. Einkehrmöglichkeit im Schindelbruch und auf dem Auerberg.

## Karten:

Rad- und Wanderkarte Stolberg 1:25.000, ISBN 978-3-86973-179-7  
Preis: 4,50 €  
Wander-/Fahrradkarte SÜDHARZ 1:30.000, ISBN 978-3-936185-75-1  
Preis: 4 €

## Weitere Informationen:

Gemeinde Südharz  
Tourist-Information  
Niedergasse 17  
06536 Südharz OT Stolberg  
Tel. 034654 454  
www.gemeinde-suedharz.de

Länge 8,7 km  
Dauer ca. 3 Stunden  
Schwierigkeit leicht bis mittel  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

## Wegekennzeichnung:

rotes „X“ und blauer „●“

## Start- und Endpunkt der Tour:

Rundwanderweg mit Einstieg am Markt in Stolberg

## Anfahrt:

B242 von Hasselfelde / Harzgerode  
A38 Abfahrt Berga, über Uftrungen, Rottleberode bis Stolberg

## Parken:

kostenfrei: Bahnhof, Zechental, Kaltes Tal, Rittertor;  
kostenpflichtig: Niedergasse 1 - Markt

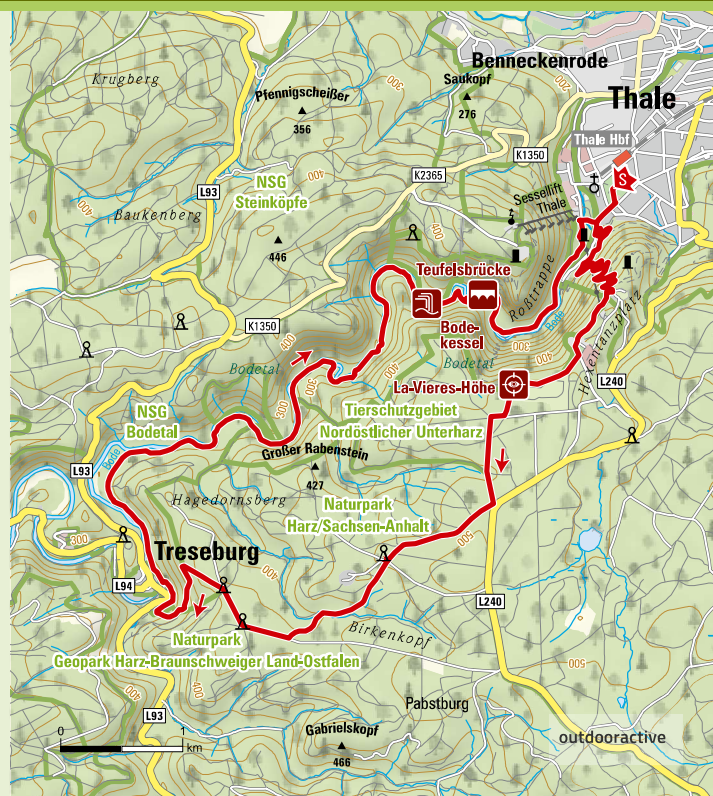
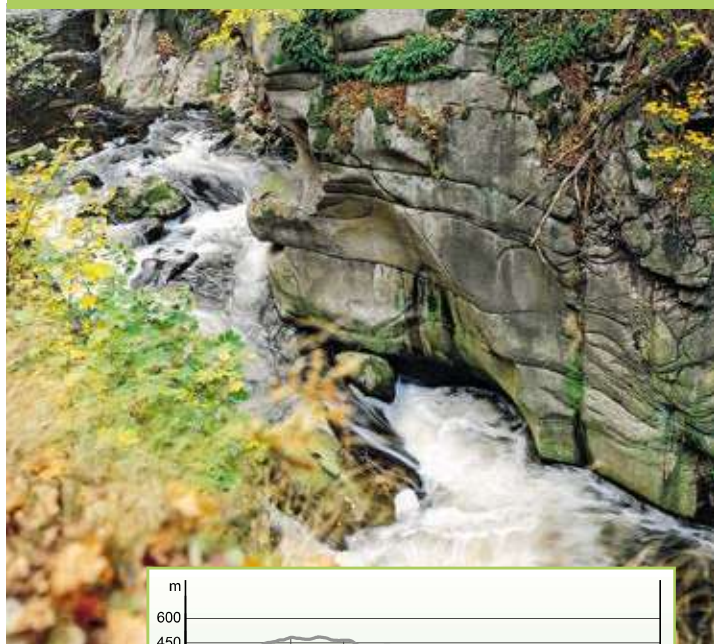
## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus HVB 254 u. 255, VGS 450  
Informationen: Tourist-Information und www.insa.de



# Bodetal-Tour

Durch den Grand Canyon des Harzes



## Besondere Hinweise, Tipps:

Bodetal mit faszinierenden Ausblicken, Bodekessel, attraktive Einkehrmöglichkeiten, Hexentanzplatz mit touristischen Attraktionen

## Karten:

- Luchs Wanderkarte Bodetal, 1:30 000  
ISBN 978-3-936185-23-2  
Preis: 2,95 €
- „Führer durch das Bodetal“
- Für Kinder!  
„Was ist los im Bodetal?“  
Hexe Tilli und Zauberer Zapp zeigen es dir!  
Erhältlich in der Bodetal Information

## Weitere Informationen:

Bodetal Information Thale  
Bahnhofstraße 1  
06502 Thale  
Tel. 03947 776800  
info@bodetal.de  
www.bodetal.de

Gesamtlänge ca. 18 km  
Dauer 5 ½ Stunden  
Schwierigkeit **mittel**  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

## Wegekennzeichnung:

blaues Dreieck –  
Harzer-Hexen-Stieg – roter Punkt

## Start- und Endpunkt der Tour:

zentraler Wandertreff im Kurpark,  
gegenüber vom Hauptbahnhof  
Thale

## Anfahrt:

über die A36

## Parken:

zentraler Großparkplatz, ca. 200 m  
vom Bahnhof entfernt

## Öffentliche Verkehrsmittel:

stündlich Bahnanbindung,  
vielfältige Busanbindungen  
Informationen:  
Bodetal-Information

## Beschreibung:

Vom zentralen Wandertreff führt die Tour durch den Kurpark, vorbei an der Petrikirche auf die Hubertusstraße. Dieser Straße rechts in Richtung Eingang zum Bodetal folgen. Die Brücke, die über die Bode zur Talstation der Schwebebahn führt rechts liegen lassend, links auf den Pfad (blauer Punkt in weißem Rechteck) biegen. Dieser windet sich in Serpentinauf zum Harzer Bergtheater. Vorbei an der Walpurgishalle geht es weiter zum Hexentanzplatz. Vom zentralen Platz mit der Figurengruppe „Hexenring“ empfiehlt sich ein Abstecher zum Aussichtspunkt neben dem Berghotel Hexentanzplatz.

Der Rundweg verläuft rechts vorbei am Tierpark (roter Punkt in weißem Rechteck) zunächst zum Aussichtspunkt La-Viers-Höhe (Tipp: Abstecher zur Prinzensicht) und weiter zum Pfeil-Denkmal, welches Friedrich Wilhelm Pfeil, Gründer der Preussischen Forstakademie, gewidmet ist. Jetzt geht es hinunter zur Brücke, die den Dambach überquert. Anschließend rechts Richtung Aussichtspunkt „Weißer Hirsch“ halten (roter Punkt auf weißem Rechteck). Von dort erreicht man nach einem steilen Abstieg Treseburg. Noch vor der Bodebrücke stößt der Weg rechts auf den Harzer-Hexen-Stieg, der entlang der Bode zurück nach Thale führt. Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher in das romantische Bodetalörtchen mit seinen Steinhäusern, der Furt und dem Uhrenmuseum. Die Spezialität des Ortes, Forellen aus der Bode, wird hier in vielfältigsten Zubereitungsarten angeboten. Der Rückweg durch das Bodetal verwöhnt den Wanderer mit spektakulären Einblicken in die Felsenkulisse des alpin anmutenden Tals. Hinter dem Bodekessel mit seinen tobenden Wassermassen wechseln Besucher kurz vor dem Gasthaus Königsruh über die Teufelsbrücke auf die andere Talseite. Der Weg führt linksseitig der Bode vorbei an der Seilbahnstation zurück zum Bahnhof.

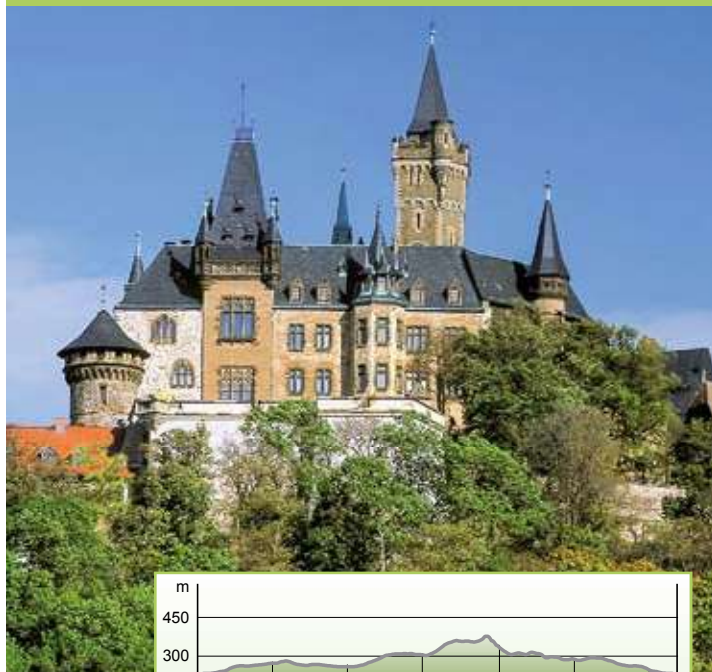
Die Tour kann auch in der gekürzten und leichteren Variante ohne gravierende Auf- und Abstiege nur von Treseburg nach Thale gewandert werden. Treseburg ist von Thale aus über zwei Buslinien gut erreichbar.

Auskünfte: Bodetal Information.



# Gartenträume am Harz

Rundwanderung durch die Schlossgärten zum Schloß Wernigerode®



## Besondere Hinweise, Tipps:

Wanderung ist ganzjährig möglich, von Frühjahr bis Herbst kommt die Gartenkunst am besten zum Ausdruck. Die Strecke verläuft überwiegend auf Park- und Waldwegen, die auch für Kinderwagen und Rollstühle geeignet sind. Das Wegenetz der Schlossgärten ermöglicht noch viele weitere Touren.

## Karte:

Stadtplan Wernigerode  
ISBN: 978-3-945974-18-6  
Preis: 4,00 €

## Weitere Informationen:

Wernigerode Tourismus GmbH  
Marktplatz 10  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943 5537835  
info@wernigerode-tourismus.de  
www.wernigerode-tourismus.de



Länge 6,4 km  
Dauer 2,5 Stunden  
Schwierigkeit leicht  
Kondition ★ ★ ★ ★ ★

## Start- und Endpunkt der Tour:

Parkplatz Anger/Schloss  
in Wernigerode

## Anfahrt:

A36 Ausfahrten Wernigerode Nord  
oder Wernigerode Zentrum, weiter  
Richtung Zentrum

## Parken:

Parkplatz Anger/Schloss

## Öffentliche Verkehrsmittel:

DB-Bhf. Wernigerode mit  
Anschluss nach Halle/Saale, Goslar,  
Hannover. Informationen unter  
www.bahn.de

Für Gartenliebhaber ein Muss! Die recht kurze Runde führt durch die reizvolle Landschaft der Garten- und Parkanlagen von Schloß Wernigerode®. Wie im Märchen thront es über der mittelalterlichen Stadt mit ihren engen Gassen und bunten Fachwerkhäusern. Die Wanderung führt durch den Lustgarten, entlang uralter Bäume im Kastanienwäldchen zum ehemaligen Tiergarten. Dem Schloss nähert sich der Weg aus ungewöhnlicher Perspektive – von oben. In den Terrassengärten scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

## Wegbeschreibung:

Der Weg führt vom Parkplatz in Richtung Schloss, überquert die Halberstädter Straße an der Ampel und biegt nach links in Richtung Lindenallee ein. Weiter auf der Lindenallee beginnt am Ende der linken Häuserzeile ein Pfad, der nach kurzer Zeit die Orangerie und das ehemalige Palmenhaus am Lustgarten erreicht. Der Straße in Richtung Adlerdenkmal folgend informiert bald darauf eine Schautafel über das Projekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt.“ Über die Treppen links der Tafel führt der Weg in den Lustgarten und linker Hand dann durch das Kastanienwäldchen.

Nach einem kurzen Stück zwischen Kleingärten entlang, verlässt der Weg den Lustgarten und biegt rechts ab vorbei an einer Schutzhütte, über eine Straße in Richtung Hotel „Am Schlosspark“. Eine Hinweistafel gibt Auskunft zum Tiergarten/Agnesberg. Entlang der Tiergartenmauer wendet sich der Weg kurz vor der Silbertanne nach links zum Marienweg und nach kurzem, steilen Anstieg ist der Aussichtspunkt Agnesberg erreicht. Der Abstieg zum Schloss führt über Serpentinaen und Treppen. Nach einer Besichtigung – auch der Terrassengärten – führt von der Schlossdelle ein Weg nach rechts abwärts und umrundet den Schlossberg stadtwärts. Ein Abzweig linker Hand führt zum Aussichtspunkt Blumenweg. Diesem folgt der Weg ohne Höhenunterschied zum Rosenwinkel. Am Ende dieser idyllischen Gasse liegt wieder der Lustgarten, wo sich der Rundweg schließt und auf bekanntem Weg zurück zum Parkplatz führt. Unser Tipp: Nutzen Sie auch unsere Wander-App!



# Steinway-Trail

Kulturgeschichtlicher Wanderweg zwischen Wolfshagen im Harz und Seesen



## Beschreibung:

Heinrich Engelhard Steinweg wurde 1797 in Wolfshagen im Harz geboren. Als Tischlermeister kam er 1825 nach Seesen, um dort zu arbeiten. Hier reparierte Heinrich Engelhard zunächst nebenbei Tafelklaviere, bis er sich 1836 als Instrumentenmacher etablierte. Er spezialisierte sich auf den Bau von Klavieren und wanderte 1850 mit der Familie nach New York aus. Dort gründeten sie die international bekannte Firma Steinway & Sons. Die Familie Steinweg, später Steinway, pflegte stets den Kontakt zu ihrer Harzer Heimat und kam immer wieder zu Besuch. Noch heute finden sich zahlreiche Spuren der Familie in Wolfshagen im Harz und in Seesen. Die Wanderung auf dem Trail bietet einzigartige Begegnungen mit der Familiengeschichte der Steinways.

## Wegbeschreibung:

Los geht es an der Festhalle Wolfshagen. Von dort folgt der Trail dem Jahnskamp Richtung Waldrand, vorbei am Spielplatz zum Burgweg (Naturlehrpfad). Nach dem Pavillon Steile Wiese geht es über den Wittenbergsweg zur Mandolinenhütte. Von dort führt ein steiler Pfad (400 m) zur Innerstetalsperre hinunter (Alternativweg über Ochsental). Am Radweg angekommen, hält man sich links Richtung Lautenthal. An der Bushaltestelle „Trogtal“ wird die L515 überquert. Jetzt geht es zurück zum Flutgebiet der Talsperre. Hinter dem Parkplatz führt der Steinway-Trail wieder links in den Wald. Nun folgt der Aufstieg ins „Kleine Trogtal“. Am „Stiefel“ rechts, über den Schnapsweg und Schnapsplatz erreicht man die Tränkebachhütte (Stempelstelle 104 der Harzer Wandernadel). Hier links halten und die Landstraße nach der Brücke überqueren. Der Weg nach Seesen verläuft rechts entlang dem Lauf der Schildau. Über die Forellentstiegbrücke gelangt man wieder an die Lautenthaler Straße/ Ortseingang und zum Steinway-Park. Im Städtischen Museum Seesen widmet sich eine Dauerausstellung der Geschichte der Steinways. Um das Andenken an Heinrich Engelhard Steinweg zu bewahren, wurde 2010 der Wolfshäger Steinway e.V. ins Leben gerufen.

## Besondere Hinweise, Tipps:

Naturlehrpfad, Harzer Höhenvieh, Mandolinenhütte\*, Innerstetalsperre, Tränkebachhütte\*, Wandererhütte Neckelnberg (Gastronomie sonntags von April bis Oktober), Fitnessparcours im Steinway-Park, Wanderweg-Begleitheft mit 6 Stempelstellen erhältlich

\* Stempelstelle

## Weitere Informationen:

[www.steinway-trail.de](http://www.steinway-trail.de)

Tourist-Information Wolfshagen

Tel. 05326 4088

[info@wolfshagen.de](mailto:info@wolfshagen.de)

[www.wolfshagen.de](http://www.wolfshagen.de)

Stadtmarketing Seesen eG

Tel. 05381 984177

[info@stadtmarketing-seesen.de](mailto:info@stadtmarketing-seesen.de)

[www.stadtmarketing-seesen.de](http://www.stadtmarketing-seesen.de)

Länge: 15 km (+ 3 km Innenstadt Seesen)  
Dauer: ca. 4 Stunden  
Schwierigkeit: **mittel**  
Kondition: ★ ★ ★ ★ ★

**Wegkennzeichnung:**   
stilisierter Flügel und Schriftzug

## Startpunkt der Tour:

Festhalle Wolfshagen im Harz, Am Jahnskamp

## Endpunkt der Tour:

Steinway-Park Seesen, Lautenthaler Straße

## Anfahrt:

B82 nach Wolfshagen

A7, B242, B243, B248 nach Seesen

## Parken:

Wolfshagen: Parkplatz Festhalle, Seesen: Parkplatz Steinway-Park, Innerstetalsperre

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahnhof Langelsheim, mit Bus weiter nach Wolfshagen; Bahnhof Seesen

# Wandererlebnis Harz

## Wir organisieren – Sie wandern



## Harzer-Hexen-Stieg

### Harzer-Hexen-Stieg mit Brockenübernachtung *Wandern im Harz*



Wandern im Harz \ Sieben Linden 25 \ 38640 Goslar \ Tel. 05321 6896600 \ [info@wandern-im-harz.de](mailto:info@wandern-im-harz.de) \ [www.wandern-im-harz.de](http://www.wandern-im-harz.de)

Erwandern Sie die vollständige Hauptroute des Harzer-Hexen-Stieges in 4 bis 7 faszinierenden Etappen von Osterode nach Thale. Genießen Sie als besonderen Höhepunkt die Übernachtung auf dem Brocken und verlassen Sie sich auf den Rundum-Service von Ihrem Wanderreiseveranstalter „Wandern im Harz“.

**Leistungen:** Übernachtung/Frühstück (inkl. Brockenübernachtung), Kurtaxen, Lunchpakete für die Wanderetappen, Koffertransport, Rücktransfer nach Osterode, SOS-Wanderhilfe, Wanderkarte mit Begleitheft, Wandernadel

**4 bis 7 Etappen mit 5 bis 8 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 390 €**

### Brockenumgehung des Harzer-Hexen-Stieges *Wandern im Harz*



Wandern im Harz \ Sieben Linden 25 \ 38640 Goslar \ Tel. 05321 6896600 \ [info@wandern-im-harz.de](mailto:info@wandern-im-harz.de) \ [www.wandern-im-harz.de](http://www.wandern-im-harz.de)

Lernen Sie einen besonders reizvollen Teil des Harzes bei Ihrer Wanderung auf dieser Variante des Harzer-Hexen-Stieges kennen. Auf der Brockenumgehung geht es durch den Nationalpark, auf dem Märchenweg durchs Moor, entlang des Rehberger Grabens, durch die Bergwiesen bei Sankt Andreasberg und am Silberteich vorbei nach Braunlage. Anschließend geht es auf Nord- oder Südroute weiter bis Thale.

**Leistungen:** Übernachtung/Frühstück, Kurtaxen, Lunchpakete für die Wanderetappen, Koffertransport, Rücktransfer nach Osterode, SOS-Wanderhilfe, Wanderkarte mit Begleitheft, Wandernadel

**5 bis 7 Etappen / 6 bis 8 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 430 €**

### Spezialprogramm Harzer-Hexen-Stieg komplett! *Wandern im Harz*



Wandern im Harz \ Sieben Linden 25 \ 38640 Goslar \ Tel. 05321 6896600 \ [info@wandern-im-harz.de](mailto:info@wandern-im-harz.de) \ [www.wandern-im-harz.de](http://www.wandern-im-harz.de)

Erwandern Sie die den kompletten Harzer-Hexen-Stieg inklusive aller Schleifen in 6, 8 oder 11 Etappen von Osterode nach Thale. Lassen Sie sich verzaubern von der Vielfalt des Harzes auf dem Harzer-Hexen-Stieg einschließlich Brockenumgehung sowie Süd- und Nordroute um die Rappbodetalsperre.

**Leistungen:** Übernachtung / Frühstück, Kurtaxen, Lunchpakete für die Wanderetappen, Koffertransport, alle erforderlichen Personentransfers, Rücktransfer nach Osterode, SOS-Wanderhilfe, Wanderkarte mit Begleitheft, Wandernadel

**8 oder 11 Etappen / 9 oder 12 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 660 €**

### Kurzprogramme Harzer-Hexen-Stieg *Wandern im Harz*



Wandern im Harz \ Sieben Linden 25 \ 38640 Goslar \ Tel. 05321 6896600 \ [info@wandern-im-harz.de](mailto:info@wandern-im-harz.de) \ [www.wandern-im-harz.de](http://www.wandern-im-harz.de)

Haben Sie wenig Zeit? Oder möchten Sie nur einen Teil des Harzer-Hexen-Stieg erwandern?

Dann sind unsere Kurzprogramme mit 3 oder 4 Etappen eine ideale Möglichkeit, die Vielfalt des Harzes auf dem Harzer-Hexen-Stieg kennen zu lernen. Starten Sie z.B. in Altenau, Bad Harzburg, Braunlage oder Mandelholz mit Ihrer Wanderung.

**Leistungen:** Übernachtung / Frühstück, Kurtaxen, Lunchpakete für die Wanderetappen, Koffertransport, Rücktransfer zum Startort, SOS-Wanderhilfe, Wanderkarte mit Begleitheft, Wandernadel

**3 oder 4 Etappen / 4 oder 5 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 290 €**

### Harzer-Hexen-Stieg – Wandern ohne Gepäck *Bodetal Tourismus GmbH*



Bodetal Tourismus GmbH Thale \ Walpurgisstraße 37 \ 06502 Thale \ Tel. 03947 7768012 \ Fax 03947 7768019 \ [info@bodetal.de](mailto:info@bodetal.de) \ [www.bodetal.de](http://www.bodetal.de)

**Leistungen:** 6 x Ü/F, Programm mit Brockenüberquerung oder Brockenumgehung, 5 x Gepäcktransfer, Rücktransfer zum Ausgangsort durch Taxiunternehmen, Wanderkarte, Wanderurkunde, Stempelpass Für Gruppen oder Individualtouristen, Anreisetag frei wählbar

**Highlight:** Übernachtung direkt auf dem Brocken (geringer Aufpreis)

**7 Tage, 6 Übernachtungen, pro Person im DZ: ab 389 €, EZ: ab 479 €, Zuschlag Einzelreisende: 100 €, ganzjährig buchbar, zzgl. ortsüblicher Kurtaxe**



# Fernwanderwege

## Selketal-Stieg *Wandern im Harz*



Wandern im Harz \ Sieben Linden 25 \ 38640 Goslar \ Tel. 05321 6896600 \ info@wandern-im-harz.de \ www.wandern-im-harz.de

Der Selketal-Stieg verbindet die wunderschöne Natur des Naturschutzgebietes Selketal mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Erwandern Sie dieses einzigartige Gebiet in 3, 4 oder 5 abwechslungsreichen Etappen mit nur moderaten Steigungen und genießen Sie die Rückfahrt mit der historischen Selketalbahn.

**Leistungen:** Übernachtung/Frühstück, Kurtaxen, Lunchpakete für die Wanderetappen, Koffertransport, Rückfahrt mit der Selketalbahn, SOS-Wanderhilfe, Wanderkarte, Wegbeschreibung, Wandernadel

**3, 4 oder 5 Etappen mit 4, 5 oder 6 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 330 €**

## Harzer Klosterwanderweg – Wandern ohne Gepäck *Bodetal-Tourismus GmbH Thale*



Foto: H. Behrends

Bodetal Tourismus GmbH Thale \ Walpurgisstraße 37 \ 06502 Thale \ Tel. 03947 7768012 \ Fax 03947 7768019 \ info@bodetal.de \ www.bodetal.de

Auf dem Harzer Klosterwanderweg liegen die Klöster Wendhusen, Michaelstein, Drübeck, Wöltingerode und Grauhof bei Goslar.

**Leistungen:** 5 x Übernachtung mit Frühstück u. mind. 1 x Klosterübernachtung (Aufpreis bei 2 oder 3 x Kloster-ÜN), 5 x Gepäcktransfer, Rücktransfer ab Goslar nach Thale mit Taxiunternehmen, Wanderkarte, Wanderurkunde, Pilgerpass, Stadtpläne

**6 Tage, 5 Nächte inkl. Frühstück ab 389 € p.P. im DZ, EZ ab 479 € (Zuschlag Alleinreisende 100 €); ganzjährig buchbar, zzgl. ortsüblichem Kurbeitrag; für Gruppen und Individualtouristen, Anreisetag wählbar (Feiertage ausgenommen)**

# Weitere Wanderwege

## 4 Tage wunderbarer Wander-Harz *relexa hotel Harz-Wald\*\*\*\**



relexa hotel Harz-Wald \*\*\*\* \ Karl-Röhrig-Straße 5 a \ 38700 Braunlage \ Tel. 05520 8070 \ Fax 05520 807444 \ braunlage@relexa-hotel.de \ www.relexa-hotel-braunlage.de

**Leistungen:** 3 x Ü, 3 x reichhaltiges relexa-Frühstücksbuffet, 3 x Abendessen, Prospekt- und Informationsmaterial im Harzzimmer, 2 x Obst- und Fruchtschorle für unterwegs (inkl. 1 Trinkflasche als Geschenk), 1 Flasche Mineralwasser, Bademantel und Badelaken auf dem Zimmer, Nutzung von Schwimmbad, Saunen, Dampfbad und Fitnessraum, zzgl. örtl. Kurtaxe

**4 Tage, 3 Übernachtungen pro Person im DZ: 279 €, EZ: 339 €, buchbar März bis Mitte Dezember**

## Natur- und Wander-Erlebnistage Harz *Vitalhotel am Stadtpark\*\*\*S*



Vitalhotel am Stadtpark \*\*\*S \ Am Stadtpark 2 \ 38667 Bad Harzburg \ Tel. 05322 78090 \ Fax 05322 780989 \ info@vitalhotel-am-stadtpark.de \ www.vitalhotel-am-stadtpark.de

Auf „Schuster's Rappen“ – der Harz bietet Ihnen zu jeder Jahreszeit ein unschlagbares Wandergebiet und Bad Harzburg als Ihr erstklassiges „Wanderdomizil“ hierzu ideale Voraussetzungen.

**Leistungen:** 7 x ÜF Kat. Klassik, 3 x Restaurantgutschein für eines der benachbarten Partner-Restaurants und 1 x Brotzeitgutschein/Wanderstation Rabenklippen o. 1 x Verzehrgutschein /Waldgaststätte Marienteichbaude, 1 x Besuch Besucherbergwerk Rammelsberg/Goslar, 2 x Eintritt Sole-Therme, 2 x Nutzung unserer Infrarot-Wärmekabine, Wanderstöcke, Wanderrucksack leihweise u. v. m.

**8 Tage, 7 Übernachtungen pro Person im DZ: 513 €, EZ: 586 €, ZBZ: 476 €**

## Luchs & Co – Kurztrip *Vitalhotel am Stadtpark\*\*\*S*



Vitalhotel am Stadtpark \*\*\*S \ Am Stadtpark 2 \ 38667 Bad Harzburg \ Tel. 05322 78090 \ Fax 05322 780989 \ info@vitalhotel-am-stadtpark.de \ www.vitalhotel-am-stadtpark.de

Die Pinseleohren sind zurück in den Harzer Wäldern. Erst auf Entdeckungstour durch die Natur wandern und dann in unserem Wellnessbereich entspannen, so sieht ein unvergesslicher Urlaub aus.

**Leistungen:** 2 x ÜF Kat. Klassik, 1 x Restaurantgutschein für eines der benachbarten Partner-Restaurants, 1 x Lunchpaket als Wanderverpflegung, 1 x Verzehrgutschein/Wanderstation Rabenklippen, 1 x Fahrt Burgberg-Seilbahn, Teilnahme an allen örtlichen Wanderungen unter sachkundiger Führung, Wanderrucksack, Wanderstöcke leihweise u. v. m.

**3 Tage, 2 Übernachtungen pro Person im DZ: 145 €, EZ: 165 € ZBZ: 135 €**

# Weitere Wanderwege

## K6 Wanderwochenende *K6 Seminarhotel GmbH*



K6 Seminarhotel GmbH \ Kirschallee 6 \ 38820 Halberstadt \ Tel. 03941 5758 \ info@K6-seminarhotel.de \ www.K6-seminarhotel.de

Kommen Sie nach Halberstadt, kommen Sie ins „K6“, wandern Sie mit unserem hauseigenen Guide Tilo! – Buchen Sie unser Wanderwochenende!

**Leistungen:** 2 x ÜF, 2 x Abendessen als kaltes Buffet, geführte Wanderung auf der Hausstrecke (ca. 3,5 h), prall gefüllter Picknick-Rucksack, Tageskarte Freizeit- und Sportzentrum, Kartenmaterial, kostenfreie Nutzung der hauseigenen Sauna und des Fitnessraumes

**3 Tage, 2 Übernachtungen pro Person im DZ: 149 €, EZ: 189 €**



## Wandern im Harz *waldhotel AUSZEIT\*\*\*S*



waldhotel AUSZEIT \ Lindenwarte 20 \ 38875 Oberharz am Brocken OT Tanne \ Tel. 039457 9760 \ info@waldhotel-auszeit.de \ www.waldhotel-auszeit.de

Wandern im Harz – Attraktiv zu jeder Jahreszeit. Das Wegenetz, direkt ab Hotel, nutzen Sie ganz nach Belieben. Ob Tageswanderung zum Brockengipfel oder lieber entlang der kalten Bode... wir empfehlen Ihnen gern die schönsten Routen.

**Leistungen:** 3, 4 oder 5 x Übernachtungen inkl. Frühstück, 1 x wetterfeste Wanderkarte, 2, 3 oder 4 x Lunchpaket mit Getränk, selbst belegtem Brötchen, Müsliriegel und Obst, 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer bei Anreise

**4, 5 und 6 Tage, 3, 4 und 5 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 149 € / 199 € / 239 €, EZ: ab 179 € / 239 € / 289 €**

## Harz pur... zurück zur Natur *Hotel der Achtermann*



Hotel der Achtermann \ Rosentorstraße 20 \ 38640 Goslar \ Tel. 05321 70000 \ info@der-achtermann.de \ www.der-achtermann.de

DER ACHTERMANN Goslar kombiniert gekonnt 500-jährige Geschichte mit modernen Elementen. Daraus ergibt sich ein ganz besonderer Charakter. Unser Hotel befindet sich direkt an der Fußgängerzone der historischen Altstadt Goslars und ist der ideale Ausgangspunkt für Ihre Wanderung in den Harz. Ihr Fahrrad oder E-Bike stellen Sie bequem im gesicherten Fahrradraum ab.

**Leistungen:** 2 x Übernachtungen inkl. Frühstück, 1 x 3 Gang-Menü im historischen Restaurant am Anreisetag, 1 x Rucksackfüllung mit einem ausgiebigen Lunchpaket, 1 x Schierker Feuerstein (2cl) p. P., 1 x Hin- und Rückfahrt mit der Harzer Schmalspurbahn auf den Brocken

**3 Tage, 2 Übernachtungen pro Person im DZ: ab 207 €, EZ: ab 237 €**

## 7-Nächte-Sorglos-Arrangement *Hotel Njord\*\*\*\**



Njord GmbH Hotel Njord \ Parkstraße 2 \ 38644 Goslar-Hahnenklee \ Tel. 05325 5289370 \ info@hotelnjord.com \ www.hotelnjord.com

Der Harz ist eine echte Alternative als Urlaubsziel. 7 Nächte Erholung bedeuten scheinbar unendliche Wanderwege entdecken, Schwimmen in Bergseen, Kultur im UNESCO Welterbe, sportliche Touren mit dem Mountainbike u. v. m.

**Leistungen:** 7 Übernachtungen im DZ Deluxe, tägl. Frühstücksbuffet inkl. Kaffeespezialitäten, tägl. 3-Gang-Menü in unserem Restaurant Madhus inkl. einem Getränk nach Wahl, Begrüßungssekt in unserer Kaminbar, kostenfreie Nutzung des Wellnessbereiches, 1 prickelndes Abschiedsgeschenk, tägl. Tourenvorschläge

**8 Tage, 7 Übernachtungen pro Person im Deluxe-DZ: 595 €, Kinderaufschlag ab 6 Jahre mit Zustellbett 10 € p. P./Nacht inkl. Frühstück; Anreise tägl. möglich ausgenommen Feiertage**

## Eine Woche Harz *Landhaus Zu den Rothen Forellen \*\*\*\*\**



Landhaus Zu den Rothen Forellen \ Marktplatz 2 \ 38871 Ilsenburg \ Tel. 039452 9393 \ info@rotheforelle.de \ www.rotheforelle.de

**Leistungen:** „7 für 6 oder 4 für 3“: 4 bzw. 7 Übernachtungen im DZ, Landhaus Genießer Frühstück, an allen Abenden 3-Gang-Genussmenü, 1 x Harz-Reiseführer und Wanderkarte, an einem Tag Rucksack und Lunchpaket für Ihre Wanderung.

**5 Tage, 4 Nächte inkl. Frühstück ab 494,50 € p. P. im Landhauszimmer, ab 754,50 € p. P. in der Badehaus-Suite jeweils bei Doppelbelegung; 8 Tage, 7 Nächte inkl. Frühstück ab 838 € p. P. im Landhauszimmer, ab 1293 € p. P. in der Badehaus-Suite jeweils bei Doppelbelegung; tägl. Anreise, buchbar vom 1.1. bis 20.12.**



# Weitere Wanderwege

Wanderlust *Travel Charme Gothisches Haus\*\*\*\*S*



Foto: © Travel Charme Hotels & Resorts

Travel Charme Gothisches Haus \ Marktplatz 2 \ 38855 Wernigerode \ Tel. 03943 6750 \  
gothisches-haus@travelcharme.com \ www.travelcharme.com/gothisches-haus

Berggipfel zu erklimmen fühlt sich ein bisschen wie fliegen an – mach dich bereit für deinen nächsten Höhenflug! Tausche Hausschuhe gegen Wanderschuhe und lass dich von der flüsternden Bergluft leiten – wie gemacht für alle Wanderherzen und Gipfelstürmer. Entdecke atemberaubende Wanderwege und lasse deinen müden Geist mit einer Massage zur Ruhe kommen.

**Leistungen:** 3 x Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück und Abendessen, Stempelheft und Karten zur Harzer Wandernadel, 1 x Leckereien für die Gipfelpause, 1 x Wellness-Anwendung „Spurengeflüster“.

**4 Tage, 3 Übernachtungen pro Person im DZ ab 452,50 €**

## Verantwortlichkeit

1. Der Harzer Tourismusverband haftet nicht für die Handlungen des Anbieters, die im Rahmen seines üblichen Geschäfts liegen. Hierzu zählen unter anderem die Einhaltung der Kontingente und die Durchführung der zugesagten und gebuchten Leistungen.
2. Der Anbieter tritt im Verhältnis zum buchenden Gast ggf. als Reiseveranstalter auf und ist zur Einhaltung aller diesbezüglichen Vorgaben von Gesetz und Rechtsprechung verpflichtet.
3. Der Anbieter ist für die Inhalte und Richtigkeit seiner Angebote selbst verantwortlich.
4. Der Harzer Tourismusverband tritt als Vermarktungspartner auf. Der eigentliche Reisevertrag im Sinne des BGB kommt zwischen dem Anbieter und dem buchenden Gast zustande. Auch die Zahlungsmodalitäten nach Buchung werden direkt zwischen Anbieter und buchendem Gast geklärt und abgewickelt.
5. Der Anbieter ist verpflichtet, die Urheberrechte bei Text- und Bildmaterial einzuhalten. Der Tourismusverband übernimmt keine Verantwortung bei etwaigen Abmahnungen oder Forderungen Dritter und wird vom Anbieter hierfür freigestellt.

**TOP  
TRAILS**  
OF GERMANY

**DIE BESTEN  
WANDERWEGE  
DEUTSCHLANDS**

AUSGEZEICHNET

**Wer gerne wandert und in der Natur unterwegs ist, für den sind diese Wanderwege ein Muss.** Für jeden Wandertyp ist etwas dabei: anspruchsvolle Passagen für Aktive, wohlthuende Stille für Ruhesuchende, kleine und große Schätze auf und abseits der Wege für Entdecker.

- |                    |                      |                       |
|--------------------|----------------------|-----------------------|
| › Heidschnuckenweg | › Harzer-Hexen-Stieg | › Kammweg             |
| › Eifelsteig       | › Schluchtensteig    | › Erzgebirge-Vogtland |
| › Goldsteig        | › Albsteig           | › Weserbergland-Weg   |
| › Hermannshöhen    | › Westweg            | › Altmühltal-         |
| › WesterwaldSteig  | › Rothaarsteig       | Panoramaweg           |

Jeder Top Trail ist ausgezeichnet, entweder als Qualitätsweg (Deutscher Wanderverband) oder als Premiumweg (Deutsches Wanderinstitut).



**WWW.TOP-TRAILS.DE**

## Zeichenerklärung Gastgebereinträge

|  |                                 |  |                                            |
|--|---------------------------------|--|--------------------------------------------|
|  | Fernseher im Zimmer             |  | auseigener Parkplatz                       |
|  | Kinderbett                      |  | Hunde erlaubt                              |
|  | Kinderermäßigung/-einrichtungen |  | Hunde auf Anfrage                          |
|  | Restaurant                      |  | Allergiker Zimmer                          |
|  | Kochgelegenheit                 |  | Diätküche                                  |
|  | Garten (auch Terrasse)          |  | barrierefrei                               |
|  | Zimmer mit Balkon               |  | Konferenz-/Gruppenraum                     |
|  | Nichtraucher-Zimmer             |  | Frühstück auf Wunsch                       |
|  | Hallenbad                       |  | Geschirrspüler                             |
|  | Außenschwimmbad                 |  | Waschmaschine                              |
|  | WLAN                            |  | Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland |
|  | Lift (Fahrstuhl)                |  | Nationalpark Harz Partner Nationalpark     |
|  | Sauna                           |  |                                            |
|  | Fitnessraum                     |  |                                            |
|  | Eigene Garage                   |  |                                            |



HATIX, das Harzer Urlaubs-Ticket, ermöglicht kurtaxzahlenden Übernachtungsgästen der teilnehmenden Städte und Gemeinden die kostenfreie Fahrt auf öffentlichen Bus- und Straßenbahnlinien im Landkreis Harz und im Stolberger Raum. [www.hatix.info](http://www.hatix.info)

### Zimmertypen

|    |                |
|----|----------------|
| EZ | Einzelzimmer   |
| DZ | Doppelzimmer   |
| DB | Dreibettzimmer |
| VB | Vierbettzimmer |
| TW | Zweibettzimmer |
| SU | Suite          |
| ST | Studio         |
| FZ | Familienzimmer |
| FW | Ferienwohnung  |
| FH | Ferienhaus     |

### Klassifizierung

|       |             |
|-------|-------------|
| ***** | Luxus       |
| ****  | First Class |
| ***   | Komfort     |
| **    | Standard    |
| *     | Tourist     |
| S     | „Superior“  |

